

DRESDNER MORGENPOST

Donnerstag, 11.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Abstiegskampf

S. 16



Foto: dpa/Robert Michael

Das ist Dynamos größtes Problem

Handball

S. 30



Foto: Lutz Hentschel

Neuer Rechtsaußen für HC Elbflorenz

Diebesgut an Kollegen verkauft

**MOPO
exklusiv**

Korruptions-Skandal bei Sachsens Polizei!

S. 10/11



Fotos/Montage: dpa/Robert Michael, 123RF/Torsten Krueger

Kein Corona-, „Wumms“

S. 4/5



Verspart das Rathaus Dresdens Zukunft?

Foto: Holm Heils

Richterin spricht Tacheles

S. 9



Foto: Daniel Förster

Harte Strafen für „Spaziergänger“

Neue Serie

S. 17-24



Foto: Archiv

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST

Die schönsten Geschichten



Streeck prangert falsche Verwendung von Masken an

OSNABRÜCK - Der Virologe Hendrik Streeck (42) hat die oft falsche Verwendung von Schutzmasken im Alltag scharf kritisiert. Der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sagte er: „Die Leute knüllen die Masken in die Hosentasche, fassen sie ständig an und schnallen sie sich zwei Wochen lang immer wieder vor den Mund, wahrscheinlich ungewaschen. [...] Das ist ein wunderbarer Nährboden für Bakterien und Pilze.“

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wies darauf hin, dass Masken das Risiko auf Ansteckung dann erhöhen könnten, wenn die Masken oft angefasst oder zeitweise über das Kinn und dann wieder hochgezogen werden. Masken würden nur Sinn machen, wenn sie sachgemäß eingesetzt werden. Dazu gehört im Übrigen auch, dass sie über Mund UND Nase gezogen werden.

Brasilien muss Corona-Zahlen wieder veröffentlichen

BRASLIA - Erst vor wenigen Tagen gab Brasiliens Regierung bekannt, künftig keine Gesamtzahlen der Corona-Infektionen und -Toten im eigenen Land veröffentlichen zu wollen. Fortan wurde lediglich spät abends eine Zahl der letzten 24 Stunden verbreitet. Doch einer Entscheidung des Obersten Gerichtes folgend muss die Administra-

tion um Präsident Jair Bolsonaro (65) diesen Beschluss jetzt rückgängig machen.

Brasilien ist das am stärksten betroffene Land in Südamerika und hat nach den USA die zweitmeisten Fälle weltweit. Bis gestern gab es weit mehr als 740.000 bestätigte Infektionen, allein am Montag kamen 32.100 Neuerkrankte hinzu.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Die Lufthansa-Piloten haben ihr Angebot bekräftigt, freiwillig auf Gehalt verzichten zu wollen. „Wir wollen den Kranich in der Luft halten“, so Markus Wahl, Präsident der Vereinigung Cockpit. „Wegen der bestehenden Schwierigkeiten sind wir bereit, unser Paket im angebotenen Umfang und ohne weitere Bedingungen zunächst bis Ende 2020 umzusetzen.“ Das Angebot von Cockpit soll Kosteneinsparungen von 350 Millionen Euro umfassen.

+++ Die Zahl der Übernachtungen in Deutschland ist im April im Vergleich zum Vorjahresmonat um 89,3 Prozent eingebrochen. Wie das Sta-

tsamt mitteilte, gab es nur noch 4,3 Millionen in- und ausländische Gäste.

+++ In Moskau ist im Mai mit 15.713 die höchste Todesrate seit zehn Jahren registriert worden. Mehr als ein Drittel davon (5.260) sei auf das Coronavirus zurückzuführen, so die Gesundheitsbehörden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Rate um 57 Prozent an.

+++ Infolge der Proteste in den USA sind Mitglieder der Washingtoner Nationalgarde positiv auf das Coronavirus getestet worden. Eine genaue Zahl werde aber aus Gründen der „operativen

Mordfall Olof Palme: Täter tot, Verfahren eingestellt

Schweden-Krimi nach 34 Jahren gelöst

STOCKHOLM - Fast dreieinhalb Jahrzehnte nach dem Mord an Schwedens Regierungschef Olof Palme (†59) sind sich die Ermittler sicher, den mutmaßlichen Täter benennen zu können. Das Problem: Der Mann ist seit Jahren tot! Der zuständige Staatsanwalt fasst deshalb einen historischen Beschluss.

Mehr als 34 Jahre nach dem Mord am schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme haben die Ermittler einen mittlerweile gestorbenen Mann als mutmaßlichen Täter ausgemacht. Weil Stig Engström (66) bereits im Jahr 2000 starb, kann jedoch keine Anklage mehr erhoben werden. Die Ermittlungen werden deshalb nun eingestellt.

Palme war am 28. Februar 1986 kurz vor Mitternacht gemeinsam mit seiner Frau auf dem Heimweg aus einem Stockholmer Kino, als ihn ein Mann auf offener Straße von hinten mit einem Schuss

niederstreckte. Der weit über Schweden hinaus bekannte Sozialdemokrat wurde kurz darauf in einem Krankenhaus für tot erklärt. Palme war damals seit dreieinhalb Jahren wieder Ministerpräsident. Er hatte das Amt bereits von 1969 bis 1976 inne. Seine Frau Lisbet erlitt einen Streifschuss.

Der zuständige Staatsanwalt Krister Petersson sagte zum Ende der Ermittlungen: „Ich bin der Ansicht, dass wir so weit gekommen sind, wie man es von der Untersuchung verlangen kann.“ Weil Engström tot sei, seien eine Anklage oder ein Verhör des Mannes unmöglich. Der Fall gilt als Schwedens größter Kriminalfall des vergangenen Jahrhunderts. Auch international war das Interesse enorm.

Die Ermittlungen waren nach dem Mord zunächst nur schleppend in Gang gekommen. Die immer wieder

wechselnden Ermittler hatten im Laufe der Jahre unzählige Spuren und Hinweise verfolgt, die zu einzelnen Tatverdächtigen geführt hatten, unter anderem aber auch zur kurdischen PKK und zum südafrikanischen Geheimdienst.



Staatsanwalt Krister Petersson präsentierte gestern die Ergebnisse der jahrelangen Ermittlungen.



Olof Palme (†59) war zweimal Ministerpräsident in Schweden. 1986 wurde er nach einem Kinobesuch in Stockholm erschossen.

Diese Gedenktafel erinnert am Tatort an den gewaltsamen Tod des schwedischen Ministerpräsidenten.

So kamen die Ermittler dem Attentäter auf die Spur

STOCKHOLM - Stig Engström geriet nach einem größeren Personalwechsel 2016/17 ins Visier der Ermittlungen, so Fahndungsleiter Hans Melander. Die Ermittler seien das Material zum Tatort und den dort befindlichen Personen neu durchgegangen. „Es gab dabei eine Person, die nicht ins übrige Bild hineinpasste. Seine Angaben konnte man nicht mit denjenigen anderer Zeugen verbinden.“ Der Spur Engströms sei man immer weiter gefolgt, obwohl der Mann bereits 2000 im Alter von 66 Jahren starb.

Engströms Kleidung stimmte mit der überein, die der Täter nach Zeugen-Aussagen getragen hatte. Er habe Geld- und Alkoholprobleme gehabt. Am Mordabend habe er sich noch spät an seinem Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zum Tatort befunden. Um 23.19 Uhr habe er sich ausgemerzt - um etwa 23.21 Uhr und 30 Sekunden sei dann auf Palme geschossen worden. Die Mordwaffe wurde bis heute nicht gefunden.

Palmes Mörder Stig Engström starb bereits im Jahr 2000 im Alter von 66 Jahren.

Energieträger der Zukunft?

Bundesregierung beschließt Wasserstoffstrategie

BERLIN - Deutschland möchte zum Vorreiter bei der Nutzung von klimafreundlicher Wasserstoff-Energie werden. Gestern einigte sich das Bundeskabinett auf eine sogenannte Wasserstoffstrategie, die neben rechtlichen Erleichterungen und konkreten Produktionszielen Zuschüsse in Milliardenhöhe vorsieht.

So sollen neben den laufenden Förderprogrammen sieben Milli-

arden dafür ausgegeben werden, dass sich Wasserstoff am Markt durchsetzt. Weitere zwei Milliarden Euro sind für internationale Partnerschaften eingeplant. „Wir wollen bei den neuen Wasserstoff-Technologien hin zu grünem Wasserstoff weltweit führend sein, als Ausrüster für die Welt, aber auch als Produzenten“, so Wirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU). In einem ersten Schritt sollen bis 2030 Erzeugungsanlagen von bis zu fünf Gigawatt Gesamtleis-



Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (61) posiert vor einem Wasserstoffauto von Mercedes.

tung entstehen. Zudem wurde ein Nationaler Wasserstoffrat gegründet, der die Politik künftig berät.

Wasserstoff kann als Basis für Kraft- und Brennstoffe dienen, um in der Industrie oder dem

Deutschland nimmt weitere Flüchtlinge auf

BERLIN - Wie Bundesinnenminister Horst Seehofer (70, CSU) gestern ankündigte, wird Deutschland weitere Flüchtlinge aufnehmen. So sollen aus Italien und Malta je 80 Bootsflüchtlinge zu uns gebracht werden. Hinzu kommen 243 kranke Minderjährige aus Griechenland - inklusive ihrer Eltern und Geschwister sowie sechs Kinder, die bei einem ersten Flug im April nicht mitreisen konnten.



Migranten gingen vor wenigen Tagen in Valletta (Malta) von Bord eines Schiffes.

Ursprünglich plante Deutschland, vor allem unbehinderte Minderjährige unter 14 aufzunehmen. Da es in Griechenland aber kaum gibt, wolle man jetzt bevorzugt

kranke Kinder übernehmen, so Seehofer. An beiden Aktionen beteiligen sich auch eine Reihe anderer EU-Staaten.

Meine Meinung



Kartell des Schweigens

Von Alexander Bischoff

Innerhalb der sächsischen Polizei sind offenbar jahrelang sichergestellte Fahrräder schwarz verkauft worden. Seit 2019 ermittelt die Antikorruptionseinheit „Ines“ in den eigenen Reihen. Dutzende Polizeibeamte stehen im Verdacht, von den illegalen Geschäften der einstigen „Zentrale Bearbeitung der Fahrradkriminalität“, kurz „ZentraB Fahrrad“, profitiert zu haben.

Von Versicherungen freigegebene Fahrräder, die gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden sollten, landeten für kleines Geld in den Familien von Staatsdienern. Die internen Ermittler gehen von mehr als 1000 Rädern aus, die seit 2015 von Polizisten abgezweigt wurden.

Das ist schlimm genug. Unfassbar ist jedoch, dass Polizeiführung und Innenministerium in dieser Sache ein Schweigekartell bilden, den Korruptionsskandal bis heute unter der Decke halten.

Da wird eine 2012 mit viel öffentlichem Bohei gegründete Ermittlungseinheit für Fahrraddiebstahl nach sieben Jahren still und heimlich aufgelöst. Und niemand soll den Grund dafür erfahren. Transparenz geht anders!

Dass bei der „ZentraB Fahrrad“ Korruption gedeihen konnte, ist vor allem ein systemisches Versagen. Denn die Ermittlungen und die Verwaltung der Asservaten waren nicht voneinander getrennt. Alles lief Hand in Hand, gut abgeschirmt nach außen.

Und Kontrolle gab es den internen Ermittlungen zufolge so gut wie keine. Der Chefposten in der ZentraB galt als „Durchlauferhitze“ für junge Karriere-Kommissare auf dem Weg zum höheren Dienst. Kaum war ein sogenannter „Umläufer“ da, war er auch schon wieder weg.

Ein offener Umgang mit strukturellen Fehlern und kriminellen Machenschaften innerhalb der Polizei ist zwingend notwendig. Es wäre zumindest der erste Schritt, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Bericht Seiten 10/11

Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) will lieber sparen ...

„Wumms“ für Dresden?

Mit „Wumms“ aus der Krise - oder lieber sorgenvoll sparen? Im Rathaus wird diskutiert.

Fotos/Montage: Holm Helis, Stefan Füssel, Eric Münch, Norbert Neumann



Von Dirk Hein

Finanzminister Olaf Scholz (61, SPD) will mit „Wumms“ und viel Geld aus der Krise. Sein Kollege in Sachsen will einen Haushalt so aufstellen, als hätte es Corona nicht gegeben und notfalls Schulden machen. Dresden hingegen setzt auf Sparen, arbeitet an harten Einschnitten. Die Kritik wächst.



Grünen-Finanzexperte Michael Schmelich (65)

In geheimen Klausuren stellen OB Dirk Hilbert (48, FDP) und Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) zuerst mit den Bürgermeistern und anschließend mit den Chefs der Rathaus-Fraktionen noch bis Freitag die Weichen für den neuen Haushalt.

Lames rechnet mit 450 Millionen Euro weniger Einnahmen. Das soll durch weniger Personal als geplant, Einsparungen in allen Bereichen, kurz eine „Liste der Grausamkeiten“ abgedeckt werden. In keiner anderen sächsischen Großstadt gibt es zudem eine eiserne Haushaltssperre, mit Vehemenz setzte Lames Kurzarbeit durch.

„Das ist inakzeptabel und schlichtweg falsch. Bund und Land bieten so viele Hilfen an. Dresden will alles

Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) will eine „Liste der Grausamkeiten“ abarbeiten.

durch Einsparungen schafften“, ärgert sich der Finanzexperte der Grünen, Michael Schmelich (65), der die „Mäuschenpolitik“ des Dresdner Finanzchefs kritisiert.



Linke-Chef André Schollbach (41)

Aus Sicht der Grünen soll zwar gespart werden, nicht allerdings die Substanz von Infrastruktur, Kultur und Sozialem angetastet werden. Nottfalls könnten über ein „Sondervermögen“ bis zu 300 Millionen Euro Schulden aufgenommen werden. Für die Grünen wäre das ein radikales Umdenken, eine Abkehr vom Schuldenverbot haben bisher

nur die Linken um Chef André Schollbach (41) akzeptiert.

Die haben sich jetzt in einem „Offenen Brief“ an den OB gewandt. „Die Kürzungen im kulturellen und sozialen Bereich würden alles bisher Gekannte in den Schatten stellen. Vieles, was in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde, würde zerstört. Dieses Vorgehen ist nicht mit finanzpolitischer Vorsicht zu begründen, sondern es ist gesellschaftspolitisch und wirtschaftlich verantwortungslos.“ Die Stadt selbst will sich am Freitag äußern.

Müller M mehr für mich

15% PREISVORTEIL AUF SCHREIBWAREN*

VOM 11. BIS 13. JUNI

*15% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Der Rabatt wird im Onlineshop bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Bücher, Hörbücher/-spiele, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Network / Online Karten, Prepaid-Karten, Tablets, Merchandising-Artikel, Pfand und andere preisgebundene Artikel. Nur gültig in der Filiale vorräufige Artikel.

Ebbe in Auen, Bächen und Böden

Dresden ist so trocken wie nie

Auch wenn es aktuell immer mal wieder tröpfelt: Das vergangene Frühjahr war das trockenste seit Beginn der kommunalen Wetteraufzeichnungen 1961. Vor allem ein Monat entsetzt.

Demnach war der April viel zu trocken. Den gesamten Monat über regnete es gerade einmal an zwei Tagen. Die Folge: kümmerliche 1,9 Millimeter Niederschlag. Erwartbar gewesen wären 15 Niederschlagstage mit 52,1 Millimeter Regen pro Quadratmeter. Mit insgesamt 297 Sonnenstunden schien die Sonne mehr als doppelt so häufig. Alle Regentage (26) zusammengerechnet, ergibt sich



Der mit hohem Aufwand renaturierte Weidigbach ist bereits ausgetrocknet.

Der Gorbitzbach führt nur noch sehr wenig Wasser.

wasserzentrum nur „monatelanger ausgiebiger und ausdauernder Dauerregen“ etwas ändern. DiHe

Zweckentfremdung Immer mehr Wohnungen werden Dresdner Mietern vorenthalten

Wohnungen sind zum Wohnen da, das sagt schon der Name. In Dresden werden aber Tausende zweckentfremdet und anderweitig genutzt. Das geht aus einer Studie im Auftrag der Stadt hervor, die nun im Sozialausschuss vorgestellt wurde.

Das Ergebnis: Neben etwa 3800 gewerblich genutzten Wohnungen, beispielsweise für Kanzleien und Arztpraxen, werden 1150 bis 1300 als Ferienwohnungen genutzt. Letztere bilden damit zwar nur 0,4 Prozent des gesamten Wohnungsbestands, konzentrieren sich aber in der Altstadt (3,6 Prozent des Bestandes) sowie



Sozialbürgermeisterin Kristin Kaufmann (43, Linke) will die Zweckentfremdung notfalls verbieten.

Die Zahl der Ferienwohnungen in Dresden steigt.



In die Gebäude am Hammerweg zogen gestern erstmals Flüchtlinge ein.

Die Erstaufnahme für Flüchtlinge am Hammerweg wird seit gestern erstmals für ihren Zweck genutzt. Laut Landesdirektion Sachsen stehen in einem Teil der Gebäude 50 Plätze für die Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung. Gebaut wurde die Anfang 2017 fertiggestellte Aufnahmeeinrichtung für 700 Bewohner. Eingezogen ist stattdessen die Justiz und hat die Kantine für 5,5 Millionen Euro zu Sachsen am besten gesicherten Gerichtssaal umgebaut. Nach dem Prozess gegen die „Gruppe Freital“ fanden weitere Prozesse statt. Das soll trotz Einzugs der Flüchtlinge so bleiben. „Diese Nutzung wird - gesondert abgegrenzt - parallel zur Nutzung für die Asylbewerberunterbringung fortgeführt“, so die Landesdirektion. Die Unterkunft wird als Außenstelle der Aufnahmeeinrichtung an der Hamburger Straße vom dortigen Betreiber betreut. Untergebracht werden insbesondere Menschen, die bei einer Ansteckung mit Covid-19 ein erhöhtes Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes haben. bb

Nachrichten

Staatschutz ermittelt

STREHLER - Der Staatschutz ermittelt gegen drei Deutsche wegen gefährlicher Körperverletzung und Beleidigung. Die Männer hatten am Dienstag gegen 18.15 Uhr eine Frau (32) und ihren Sohn (3) auf einem Spielplatz am Otto-Dix-Ring angepöbeln und den Jungen zu Boden geschubst - eine Tat wohl mit fremdenfeindlichem Hintergrund. Zeugen gesucht: 0351/4 83 22 33.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61 E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de ANZEIGEN 0351/84 04 44 ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Happy End für den Lebensretter!

Verletzter Schwan macht wieder die Flatter

Freiheit! Am Blauen Wunder wurde Herr Schwan entlassen.



Von Angesicht zu Angesicht: Stationsleiterin Saskia Keller (35) und ihr Gast.

So berichtete die MOPO.



Happy End für den Lebensretter-Schwan der Elbe! Das von einem Angelhaken übel verletzte Tier konnte nach über einer Woche Aufenthalt in der „Krankenstation“ jetzt erfolgreich ausgewildert werden.

Sechs Tage lang versorgten die Helfer den Schwan mit Medikamenten. Wegen der geschwollenen Zunge mussten sie Nahrung (püriertes Getreide) über einen Schlauch in den Schlund einführen. „Dabei mussten wir ihn täglich fixieren, was auch mit zwei oder drei Leuten nicht so leicht ist“, sagt Stationsleiterin Saskia Keller (35). Kopf greifen, Flügel packen und dann vorsichtig draufsetzen - so die tägliche Behandlung.



Behutsam versorgten die Helfer die Wunden.

Rückblick: Ende Mai hatte sich ein Angelhaken samt Schnur im Maul des Höckerschwans verfangen. Bei dem ausgelösten Hilfseinsatz auf der Elbe nahe Pillnitz entdeckten die Retter der Feuerwehr plötzlich eine hilflose Frau im Wasser, retteten ihr Leben. Der Schwan jedoch wurde erst Tage später mit schweren Verletzungen in Maul, Hals, Gaumen und Zunge eingefangen und in die Wildvogelauffangstation in Kaditz gebracht (MOPO berichtete).

„Überraschenderweise ist die Zunge sehr gut verheilt, nichts abgestorben. Zurück bleiben nur ein paar Narben“, sagt Keller. Gut erholt konnten die Helfer den Schwan nun am Blauen Wunder aussetzen. Von dort machte er gleich die Flatter Richtung Pillnitz, wo er sein Revier hat. **tyx**

Harte Strafen und deutliche Worte

Die Demo in Pirna am 13. Mai 2020 war nicht genehmigt.



Richterin erteilte rabiaten „Spaziergängern“ eine Lektion

Seit Wochen finden in Pirna Corona-„Spaziergänge“ statt. Auch Thomas L. (35) und Marco F. (36) waren schon dabei. Beide fanden sich am Mittwoch vor der Amtsrichterin wieder. Wegen tätlichen Angriffen auf einen Polizeibeamten mussten sich der Trockenbauer und der Koch verantworten.

auf die Einhaltung der Corona-Bestimmungen achten, notfalls Personalien aufnehmen, Straftaten verhindern, weshalb auch Polizeiketten gebildet wurden. Thomas durchbrach so eine Barriere, rampte dabei Oberkommissar Max S. (26) um. Den zu Boden gehenden Beamten schlug Marco die Faust in die Seite. Obendrein pöbelte Letzterer wie wild.

so der Trockenbauer, der nicht an den Virus glaubt, „Wir sind doch im Endeffekt nur die Blöden“, sagte er. Marco bekräftigte: „Ich lasse mich nicht einsperren.“ Die Richterin fand klare Worte: „Diese Gesellschaft funk-

tioniert nur mit Regeln. Und daran haben wir uns zu halten, sonst herrscht hier Anarchie. Meinungsfreiheit ist Ihr gutes Recht und ein hohes Gut, aber nur auf legaler Grundlage!“ Thomas L. kassierte sechs Monate Haft, Marco F. acht

Monate. Die Strafen wurden zur Bewährung ausgesetzt. Dafür muss der Koch regelmäßig zum Bewährungshelfer und 150 Stunden gemeinnützig arbeiten. Der Trockenbauer soll 1200 Euro an die Staatskasse zahlen.

Trockenbauer Thomas L. (35) kam vor Gericht.

Koch Marco F. (36) wurde der Polizei gegenüber ausfallend.

Fotos: Montage: Peter Schülze (3), Daniel Förster

Erst am 13. Mai 2020 war es zu den Taten gekommen, die aber von Polizeikameras auch aufgenommen wurden, weshalb fix eine Anklage fertig war. Die Demo war weder genehmigt, noch gab es einen Versammlungsleiter, dafür war die Stimmung aggressiv. Die zahlenmäßig unterlegene Polizei sollte die Auflösung begleiten,

„Ich erinnere mich vage“, sagte Koch Marco, der seinerzeit betrunken war und sich - was auf den Videos zu sehen ist - öfter mit Beamten anlegte. Thomas erklärte, er wollte weg, sah eine Lücke in der Kette, rannte durch - plötzlich sei da Max S. gewesen. „Ich konnte nicht ausweichen“,



Auf der gestrigen Demo mit circa 80 Teilnehmern blieb es friedlich.

Foto: Daniel Förster

Schon wieder Demo in Pirna

Auch gestern gab es am Pirnaer Obermarkt wieder eine Demo gegen die bereits erheblich gelockerten Corona-Schutzmaßnahmen: Erfolgt die sogenannten Spaziergänge zuerst ohne Anmeldung, sind aus ihnen mittlerweile angemeldete Demonstrationen geworden - meist auf Betreiben des parteilosen Tim Lochner aus der AfD-Stadtratsfraktion.

Für den 22. April hatte der Kreisrat Steffen Janich (49, AfD) mehr oder weniger unverblümt zum „Spaziergang“ aufgerufen, kassierte dafür ein Verfahren wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz. Außerdem gab es noch Ärger mit dem Arbeitgeber: Janich ist Beamter der Dresdner Polizeidirektion. Die Ermittlungen laufen noch. eho

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST Gewinnen Sie mit uns!

Die Dresdner Morgenpost wird 30. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern und Erinnern. Deshalb startet heute unsere große Serie zur Geschichte der beliebten Kaufzeitung. Die Jubiläums-Beilage finden Sie auf den Mittelseiten. Und Sie können mit uns verschenken: Denn zum 30. Geburtstag verlosen wir täglich mehr als 30 attraktive Gewinne. Heute:

30 coole Store-Gutscheine

Top-Marken? In den Megastores von JEANS LIVE sind sie alle zu haben. Wie gut, dass wir 30 Gutscheine (je 30 Euro) verschenken. Der Gewinner sucht sich einfach ein trendiges Label aus, löst seinen Gutschein ein und



hat seinen perfekten, neuen Look. Der Gutschein gilt für das gesamte Sortiment in den Filialen Altmarkt-Galerie und Elbe Park. www.jeans-live.de

3 Kästen Pils von Freiberger

Freiberger verschenken täglich eine seiner elf verschiedenen Biersorten. Heute gibt es drei Kästen Pils zu gewinnen. Der Gutschein für diesen herb-frischen Biergenuss ist im Dresdner Getränkemarkt, Glashütter Straße 89, einzulösen.



www.freiberger-pils.de

Wie kann ich gewinnen?

Ganz einfach: Beantworten Sie die Frage: Warum feierte Dresden am 1. Juli 1990? Kleiner Tipp: Die Antwort finden Sie heute in unserer Jubiläumsbeilage auf den Mittelseiten. Senden Sie Ihre Lösung an: Morgen-

post Sachsen, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder per E-Mail an mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de oder online unter www.abo-mopo.de/30Jahre - Kennwort: Jubiläumsgewinnspiel. Gewinnwunsch, Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 18. Juni 2020. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Lösungen veröffentlichten wir später in der MOPO.

30 Gutscheine für Superfly

Dresdens größter Trampolin-Park hat wieder offen und lädt zum Hüpfspaß auf 2000 Quadratmetern ein. Sie können dabei sein. Wir verlosen 15x2 Gutscheine (für eine Stunde). www.superfly.de



Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30Jahre

Die MEGASTORES mit dem Cadillac.



Dresden, Elbe-Park Altmarkt-Galerie



Nachrichten

Polen öffnet offenbar Grenze

WARSCHAU/DRESDEN - Polen öffnet nach Informationen deutscher Behörden seine Grenzen zu Deutschland. Die Einreise-Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie werden in der Nacht von Freitag auf Sonnabend um Mitternacht aufgegeben. Darüber habe das polnische Innenministerium Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke (58, SPD) informiert, so die Potsdamer Staatskanzlei. Eine offizielle Bestätigung aus Polen steht noch aus.

Testzentrum für Niesky?

NIESKY - In Niesky (Kreis Görlitz) könnte ein neues Eisenbahn-Testzentrum eingerichtet werden. „Wir sind der Favorit, Brandenburg und Sachsen stehen dahinter“, so Oberbürgermeisterin Beate Hoffmann (parteilos). Nach einer Potenzialanalyse könnten 300 Millionen Euro investiert werden und 700 Arbeitsplätze entstehen, so Hoffmann. Die Idee eines Testzentrums für Eisenbahntechnik in Sachsen geht auf die Verhandlungen zum Kohleausstieg zurück.

Razzia in Connewitz

LEIPZIG - Die Sonderkommission Linksextremismus (Soko LinX) hat neun Wohnungen in Leipzig durchsucht, hauptsächlich in Connewitz. Im Fokus: mehrere Beschuldigte, so das Landeskriminalamt. Es geht unter anderem um den Tatvorwurf des Landfriedensbruchs in einem besonders schweren Fall, der gefährlichen Körperverletzung und der Sachbeschädigung. Gefunden wurden u.a. Pyrotechnik, Hieb- und Schlagwaffen sowie Schlagschutzbekleidung.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 2, 11, 17, 20, 36, 42; Superzahl: 1. Spiel 77: 049 2235; Super 6: 180174 (alle Angaben ohne Gewähr)

Dutzende Beamte in illegalen Fahrradhandel verwickelt

Dealer in Uniform! Korruptions-Skandal erschüttert Sachsens Polizei

Von Alexander Bischoff

LEIPZIG - Sieben Jahre lang hatte die Polizei in Leipzig eine Ermittlungszentrale für Fahrraddiebstähle. Im vergangenen Jahr wurde die „ZentraB Fahrrad“ still und heimlich aufgelöst. Hinterher ist ein Korruptions-Skandal innerhalb der sächsischen Polizei, in den Dutzende Beamte verwickelt sein sollen! Im Landeskriminalamt ermittelt die Antikorruptionseinheit „Ines“ gegen Dealer in Uniform.

Mit 1700 geklauten Rädern auf 100 000 Einwohner ist Leipzig die deutsche Hauptstadt für Fahrraddiebe.



Zwei, die den Korruptions-Skandal bislang verschwiegen: Sachsens Innenminister Roland Wöllner (49, CDU, r.) und Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze (55).

Die Polizei hatte deshalb schon 2012 eine spezielle Ermittlungseinheit gegründet. Eine Aufgabe der „ZentraB Fahrrad“ war es, sichergestelltes Diebesgut zu verwahren, bis Versicherungen oder Staatsanwaltschaft die Räder zur Verschrottung oder gemeinnützigen Verwertung freigaben.

Durch einen Geschädigten kamen interne Ermittler Mitte 2019 Ungereimtheiten bei der Verwertung auf die Spur. So sollen zahlreiche Fahrräder dem Verein „Freundschaft e.V.“ übereignet worden sein. Dahinter verbirgt sich eine Kleingartensparte, in de-

ren Vorstand der Vater der als Asservatenbeauftragte für die Veräußerung zuständigen Polizeibeamtin Anke S. (43) saß.

Über diesen Verein sollen die Fahrräder dann weiterverkauft worden sein. Die Kunden: Dutzende Polizeibeamte und offenbar auch Juristen im Staatsdienst. Sie sollen zu Schnäppchenpreisen zwischen 50 und 100 Euro teils hochwertige Fahrräder erworben haben. Die illegalen Geschäfte im Namen der „Freundschaft“ liefen den Ermittlungen des LKA zufolge auch auf dem Gelände des Polizeiverwaltungsamtes an der Lützner Straße ab.

Bei einer Hausdurchsuchung bei Anke S. im Juli entdeckten Beamte der Soko „Ines“ zahlreiche Quittungen und Verträge, die bis ins Jahr 2015 datiert waren. Nach einer mehrmonatigen Inventur gehen die Ermittler inzwischen davon

aus, dass in den vier Jahren mehr als 1000 Fahrräder von Polizisten illegal vertickt wurden.

Die Korruptionsermittlungen laufen nicht nur gegen Anke S., sondern gegen insgesamt 13 Polizeibeamte der ehemaligen ZentraB, die im Verdacht stehen, sich mit sichergestellten Fahrrädern einen schnellen Euro verdient zu haben. Im Raum stehen die Tatvorwürfe der Untreue, der Vorteilsgewährung und der Strafvereitelung im Amt.

Auf der anderen Seite sind die Ermittler auch den Profiteuren auf der Spur. „Es ist nach gegenwärtigem Ermittlungsstand davon auszugehen, dass zumindest 40 Beamte der Polizeidirektion Leipzig betroffen sind, die zum Tatzeitpunkt unter anderem in der Kriminalpolizeiinspektion, den Polizeirevierern, dem Führungs- und Lagezentrum sowie dem Referat 3 der PD Leipzig tätig waren“, heißt es in einem internen Sachstandsbericht des LKA. Jenes Referat 3 trägt übrigens den Namen „Referat für Kriminalitätsbekämpfung“.

Noch delikater: Es soll auch Hinweise geben, wo-

nach selbst Staatsanwälte und möglicherweise auch ein Richter zum erlauchten Kreis der polizeilichen Fahrrad-Kunden gehörten, wie ein hochrangiger Beamter der Morgenpost erzählte. Das Landeskriminalamt wollte dies auf offizielle

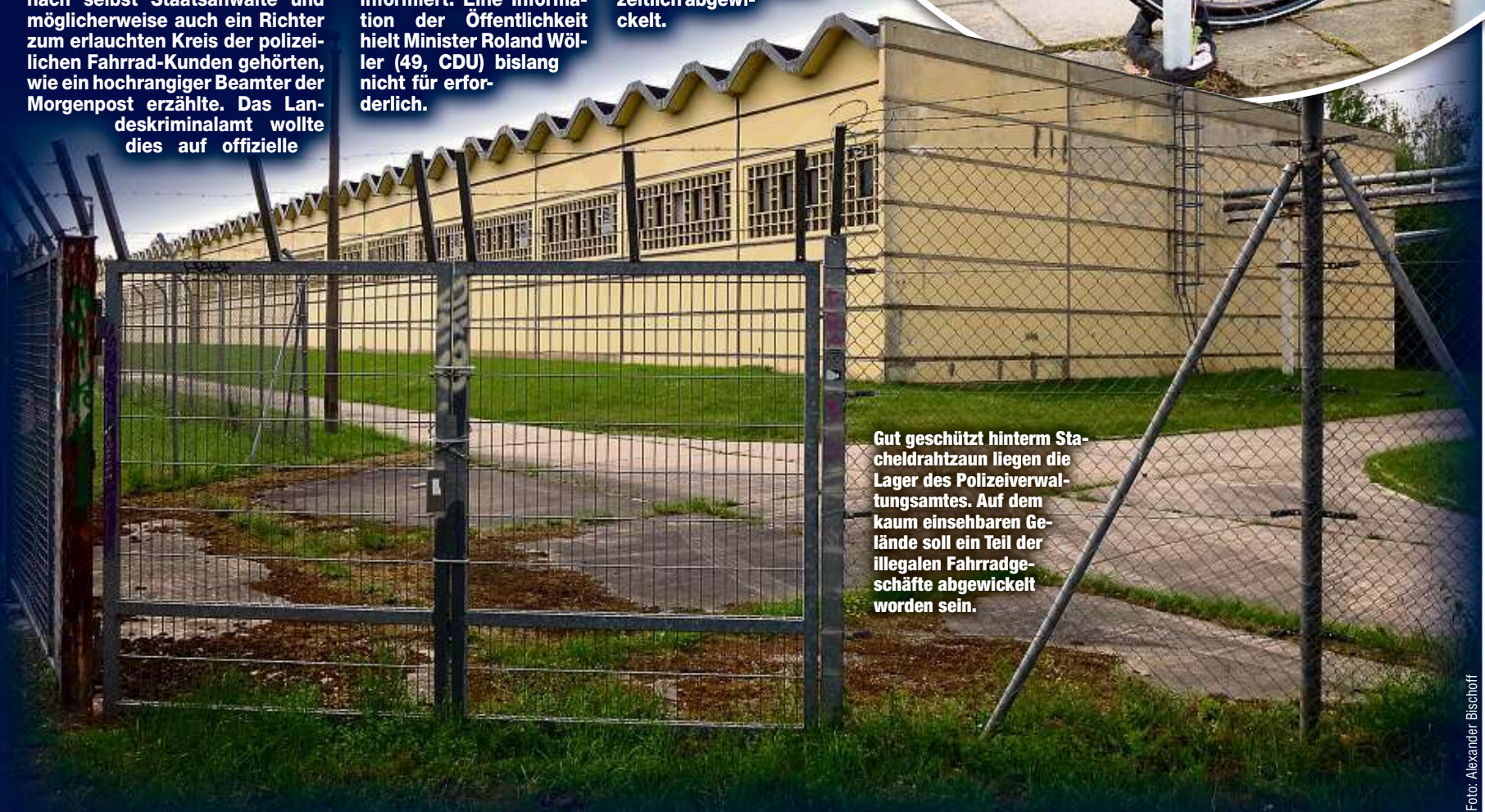
Anfrage nicht bestätigen. Schon 2019 wurde das Sächsische Innenministerium von der Polizeiführung umfassend über den Korruptions-Skandal informiert. Eine Information der Öffentlichkeit hielt Minister Roland Wöllner (49, CDU) bislang nicht für erforderlich.

Auch die Polizei Leipzig deckelt den Skandal bis heute. Das einstige Prestige-Projekt „ZentraB Fahrrad“ wurde zwischenzeitlich abgewickelt.



Geklaute Räder - Leipzig ist die deutsche Hauptstadt der Fahrraddiebe.

Foto: opa/Martin Gerten



Gut geschützt hinterm Stacheldrahtzaun liegen die Lager des Polizeiverwaltungsamtes. Auf dem kaum einseharen Gelände soll ein Teil der illegalen Fahrradgeschäfte abgewickelt worden sein.

Foto: Alexander Bischoff

Zoos haben wieder mehr Zulauf, aber ...

LEIPZIG/DRESDEN

Nach den neuesten Lockerungen vom 6. Juni ist auch in den Zoos in Sachsen wieder mehr Normalität eingekkehrt. Seit es keine Obergrenze mehr für die Anzahl der Besucher gibt und die Tierhäuser sowie Streichelgehege geöffnet haben, gehen die Ticketverkäufe und die Einnahmen deutlich nach oben, wie die

Zoos in Dresden und Leipzig mitteilen. In Dresden wurden am vergangenen Wochenende bis zu 5000 Tickets täglich verkauft. Zuvor durften höchstens 1000 Besucher gleichzeitig in den Zoo, über den Tag verteilt waren maximal 2000 Eintrittskarten veräußert worden.

Ob man die Verluste, die vor allem durch die wochenlange

Schließung entstanden sind, auch nur ansatzweise wieder reinholen kann, bleibt fraglich. Allein in Leipzig werden die finanziellen Einbußen im Zuge der Corona-Krise bis Anfang Juni auf etwa sechs Millionen Euro beziffert. Auch die Zahl der verkauften Jahrestickets hinkt nach wie vor um etwa ein Drittel hinter den Planungen zurück. my



Jörg Junhold (56), Direktor des Zoos Leipzig, freut sich über jeden Besucher.



Die Dickhäuter in der Elefanten-Anlage gehören zu den Publikumsbeliebten im Leipziger Zoo.

Der angekündigte Präsident

CDU-Finanzexperte wird Sachsens oberster Rechnungsprüfer

DRESDEN - Sachsen bekommt einen neuen Präsidenten des Landesrechnungshofes - allerdings erst in 15 Monaten. Der Landtag wählte mit Zweidrittelmehrheit den Ex-CDU-Finanzexperten Jens Michel (53) zum Chefkontrolleur des Freistaates. Sein Job: Regierung, aber auch Fraktionen und Kommunen bei den Finanzen auf die Finger zu klopfen.

Damit kehrt Michel an prominenter Stelle in die

Landespolitik zurück. Der Abgeordnete war bei der Landtagswahl im September 2019 aus dem Parlament geflogen - er verlor nach zehn Jahren im Landtag sein Direktmandat in der Sächsischen Schweiz an die AfD. Der frühere einflussreiche Finanzexperte seiner Fraktion hätte ein Rückkehrrecht ins Finanzministerium, wo er vorher gearbeitet hatte, steigt jetzt aber deutlich auf.

Vorgeschlagen hatte ihn Ministerpräsident Michael Kretschmer (45,

CDU). Wechseln wird der Jurist aber erst im September 2021. Amtsinhaber Karl-Heinz Binus (65) hatte unlängst verkündet, dass er seine Amtszeit verlängert. „Bis dahin wäre es denkbar, dass ich praktische Erfahrungen beim Bundesrechnungshof sammle“, so Michel, der bis Oktober auch CDU-Kreis-Chief in der Sächsischen Schweiz war. mor

Neuer Chef des Rechnungshofes: Jens Michel (53, CDU). ►



Foto: Stefani Füssel

Das machen Ex-Abgeordnete Ihr Leben nach der Politik

DRESDEN - Gleich 54 Abgeordnete verließen nach der Landtagswahl im September 2019 das Parlament - viele nicht freiwillig. Während Jens Michel (53, CDU) künftig den Rechnungshof führen wird, haben andere teils auch außerhalb Sachsens einen neuen Job.

So wie Thomas Baum (55, SPD) aus Bad Muskau, der es nicht wieder ins Parlament schaffte. Der Verkehrsingenieur hat seit Februar einen neuen Job in Berlin: „Ich bin Abteilungsleiter Planung bei der Autobahn-GmbH des Bundes“, erzählt Baum, der jeden Tag nach Stadtrat und Kreisrat in seiner Heimat ist. Ein bisschen vermisst er die Landespolitik schon. Aber: „Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß, das ist genau das Richtige.“ Verkehrsplanung ist sein Metier - 23 Jahre Erfahrung, die

meiste Zeit in leitender Funktion in Ingenieurbüros. Auch Verena Meiwald (54), frühere Finanzexpertin der Linken, war unfreiwillig ausgeschieden. „Mir geht es blendend“, sagte sie. Beschäftigt ist sie: Sie sitzt im Aufsichtsrat von Dynamo Dresden, ist Kreisrätin in der Sächsischen Schweiz und Stadträtin in Wilsdruff. „Die Zeit ist ausgefüllt mit Familie und meinem Garten.“

Ex-CDU-Kulturrexpertin Aline Fiedler (43) hatte bei der Wahl nicht mehr kandidiert. Sie ist zurück im öffentlichen Dienst, als kommissarische Referatsleiterin im Ministerium für Kultur und Tourismus. Und

der ebenfalls abgewählt CDU-Mann Sebastian Fischer (38), CDU-Kreis-Chief von Meißen. Er will dort Landrat werden. mor/TH



Verena Meiwald (54, Linke)



Thomas Baum (55, SPD)

Fotos: opa/Sebastian Kahlert, Eric Münch

Bad Muskauer Schloss wie gemalt

Verschollene Bilder wieder da

BAD MUSKAU - Es ist eine echte Sensation, die bald der breiten Öffentlichkeit im Bad Muskauer Schloss präsentiert werden kann: 74 bislang verlorene geglaubte Aquarelle, die das Schloss und den Park zeigen, sind wieder aufgetaucht - und das auch nur durch Zufall.

„Im Frühjahr 2018 bereiteten wir gerade eine Sonderausstellung zum Wirken des Prinzen Friedrich der Niederlande vor“, sagt Sophie Geisler, Sprecherin der Fürst-Pückler-Park-Stiftung. „Dabei wurden wir bei der Suche nach Exponaten für die Schau auf zwei

Mappen aufmerksam gemacht, auf denen ‚Muskau‘ stand.“ Sachverständige der Stiftung schauten sich den Inhalt genauer an. „In den Mappen lagen 74 Aquarelle des Muskauer Parks, signiert von Carl Graeb.“ Dass Carl Graeb (1816-1884) den Auftrag hatte, diese Bilder anzufertigen,



Carl Graeb

war bekannt. „Über die Anzahl der entstandenen Arbeiten und den Verbleib der Werke existierten jedoch bislang keinerlei Kenntnisse, sie galten als verschollen“, so Geisler. Das Besondere an den Bildern: „Die Werke sind zwischen 1855 und 1859 entstanden. Wir können so über einen Zeitraum von fünf Jahren anhand der Aquarelle und der teilweise mehrfachen Darstellung durch Graeb bauliche Veränderungen, die Prinz Friedrich veranlasste, direkt nachvollziehen.“ Die Ansichten lassen sich auch auf die heutige Struktur des Landschaftsgartens übertragen und in Vergleich setzen.

Die Ausstellung wird am 20. Juni unter dem Titel „Die zarte Leichtigkeit der Farben - Wiederentdeckte Muskauer Aquarelle des Landschaftsmalers Carl Graeb 1855-1859“ eröffnet und läuft bis zum 1. November.



Oben der Ritteraal heute - links wie ihn Graeb in den 1850er-Jahren sah.



Fotos/Montage: Norbert Neumann

Die Ausstellung zeigt die 74 wiederentdeckten Bilder des Berliner Landschaftsmalers Carl Graeb (1816-1884).

Sophie Geisler steht im Pavillon mit Aussicht auf das Schloss - in den 1850er-Jahren hielt Graeb den Blick in einem Aquarell fest.

Brisanter Fund im Gemüselaster

50 000 Schmuggel-Kippen zwischen Kraut & Blumen

LAUTA - Über 50 000 Kippen aus Polen stellte der Zoll in Lauta (Landkreis Bautzen) in einem Gemüselaster sicher. Ein Bürger - vermut-

lich Nichtraucher - hatte die Anlieferungen an einem Gemüseladen schon länger beobachtet und die Akteure angezinkt.

Eine Zollstreife beobachtete am 4. Juni einen Kleintransporter, der aus Polen kam. Und tatsächlich: „Als es kurz nach 6 Uhr erneut zu einer Belieferung kam, führten die Zollner eine verbrauchersteuerrechtliche Kontrolle der im Fahrzeug befindlichen Waren durch“, so Zollsprecherin Heike Wilsdorf (53). Neben Gemüse und Blumen befanden sich in dem Kleintransporter über 50 000 Zigaretten mit polnischen Steuerzeichen. Im Laden selbst wurden zudem mehrere leere Zigarettenkartons gefunden. Gegen den Fahrer und die Ladenbetreiberin wurden Steuerstrafverfahren eingeleitet und die Kippen sichergestellt. Die Staatsanwaltschaft Görlitz und das Zollfahndungsamt führen die weiteren Ermittlungen. am



Mehr als 50 000 Zigaretten aus Polen wurden in Lauta angeliefert.

Foto: Zoll

150 Bäume sollten eine ehemalige Müllkippe wieder begrünen.



Foto: privat

Wer macht den so was?

Baumfrevler vergiften frisch angepflanzten Wald

BAUTZEN - Was soll das denn, bitte schön? Seit Kurzem wächst bei Weißenberg ein kleines Wäldchen. Offenbar jemandem ein Dorn im Auge, denn mit Gift versuchte ein Naturfrevler jeden einzelnen Baum zu vergiften.

Eigentlich müsste jeder darüber froh sein: Bis vor zwei Jahren war das Grundstück noch eine wilde Müllkippe. „Es wurde meinen Schwiegereltern 1960 enteignet“, so die Besitzerin. „Der Staat hat den Anwohnern erlaubt, dort ihren Müll abzulagern.“ 1990 ging es zurück an die Familie, vor zwei Jahren musste sie den Müll beseitigen. „Da das irgendwie befestigt werden musste und wir es schön haben wollten, haben wir im Mai 150 Bäume und Sträucher gepflanzt.“

Am 20. Mai dann der Schock: „Wir waren mit der Baumschul-Chefin da“, so die Grundstücksbesitzerin.

„Sie hat bemerkt, dass der Rindenmulch seltsam lag.“ Tatsächlich hatte jemand den Mulch beiseitegeschoben, ein weißes Pulver hingekippt und den Mulch wieder drübergelegt. Vermutlich handelte es sich um giftiges Streusalz - bei jedem einzelnen Baum, insgesamt

rund 50 Kilo! „Wir tappen absolut im Dunkeln, wer so etwas macht“, so die Betroffene. Nur weil es rechtzeitig entdeckt wurde, konnte ein Großteil des jungen Waldes gerettet werden. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung, das Gelände wurde mittlerweile abgesichert. eho



Ein Baumfrevler versuchte, jeden einzelnen Baum zu vergiften.

Ein Senior auf Abwegen

FREITAL - Hier bekam ein Opa (76) die Kurve nicht: Mit seinem Skoda Fabia fuhr er gegen 12 Uhr auf der Wilsdruffer Straße in Freital und bog dann auf die Burgwartstraße ab. Schon während des Abbiegevorgangs geriet er auf die Gegenfahrbahn. Einem Fahrzeug konnte er gerade noch ausweichen. Der Senior krachte gegen den Bordstein, gegen eine Mauer und rammte auch noch zwei Telefonmasten. Der Skoda kippte um und blieb auf dem Dach liegen. Der 76-Jährige wurde verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Die Freiwillige Feuerwehr Freital sicherte einen

Telefonmast, legte ihn um. Der zweite war bereits „gefällt“ worden.

Die Burgwartstraße wurde für 90 Minuten gesperrt. „Alkohol war

nicht im Spiel“, so Polizeisprecher Lukas Reumund (43). am



Skoda auf dem Dach - Fahrer (76) verletzt.

Foto: Roland Halkasch

DDV * LOKAL EXKLUSIV



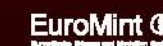
SONDERPRÄGUNG DRESDEN 4 EPOCHEN - 4 ANSICHTEN

2020 jährt sich zum 75. Mal die Befreiung der Stadt Dresden. Wie in keinem anderen Zeitraum hat sich das Stadtbild durch die Geschichte so schnell verändert - von der glanzvollen Vorkriegszeit, über die fast komplette Zerstörung im 2. Weltkrieg, die Umgestaltung in der DDR-Zeit bis hin zur Gegenwart, in der viele Bauwerke und Plätze nach historischen Vorbildern wieder entstehen. Diese hochwertige und limitierte Sonderprägung in Feinsilber oder Feingold, welche zum 75. Friedensjubiläum und in Gedenken der Zerstörung der Stadt erscheint, zeigt diese Veränderung in 4 Motiven anhand des wohl berühmtesten Bauwerkes der Stadt - der Dresdner Frauenkirche.

- 1. Sonderprägung - Vorkriegszeit | 2. Sonderprägung - Zerstörung
- 3. Sonderprägung - DDR-Zeit | 4. Sonderprägung - Gegenwart

Sichern Sie sich jetzt den Vortellpreis bei Bestellung aller 4 exklusiven und limitierten Sonderprägungen.

Hier erhältlich! www.ddv-lokal.de • Tel. 0351 4864-1827 sowie in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten



Nachrichten

Hoßmang für Wollitz
MAGDEBURG - Drittligist 1. FC Magdeburg hat sich mit sofortiger Wirkung von Trainer Claus-Dieter Wollitz getrennt.

Ärger für Neymar
SAO PAULO - Weltstar Neymar (28) ist wegen homophober Äußerungen angezeigt worden.

Gehaltskürzungen
LONDON - Teammanager Carlo Ancelotti und Spieler des englischen Erstligisten FC Everton sind den Maßnahmen der Klubbosse gefolgt.

Zadrazil zu Bayern
POTSDAM - Turbine Potsdams Sarah Zadrazil wird in der kommenden Saison für den FC Bayern München in der Frauen-Bundesliga spielen.

Coach Behringer
FREIBURG - Die ehemalige deutsche Nationalspielerin Melanie Behringer wird ab der kommenden Saison Cheftrainerin der zweiten Frauen-Mannschaft des SC Freiburg.



Dynamo-Coach Markus Kauczinski hebt die Arme: „Ich kann das nicht begründen, ich weiß nicht, warum.“

Sieben Gegentore im ersten Durchgang! Meist schon zu spät, bevor Dynamo da ist

DRESDEN - Vier Spiele nach dem Re-Start, vier Punkte, 4:8 Tore. Dynamo kassiert pro Partie im Schnitt zwei Gegentreffer - das ist zu viel.

Stuttgart (19.), Hannover (10./17./45.), Wiesbaden (24./26.) und nun Fürth (14.) - alle bisherigen Gegner trafen in Durchgang eins.

den eine Partie - das geht auf die Knochen. Mal abgesehen von Keeper Broll standen nur Florian Ballas und Jannis Nikolaou immer in der Startelf.

„Das waren unterschiedliche Halbzeiten mit unterschiedlichen Spielweisen. Das ist schwer zu sagen, glaube ich nicht“, antwortete Kauczinski auf die Frage, ob es an der fehlenden Eingespeltheit liegt.



ins Hintertreffen. Es waren immer wieder andere, die Böcke schossen. Was Mut macht: Gerade in Wiesbaden und nun gegen Fürth zeigte Dresden, dass die Truppe im Kommen ist.

2. Bundesliga

Table with 2 columns: Team names and match times. Includes Dresden - Greuther Fürth (1:1), Sandhausen - Bielefeld (morgen, 18.30), etc.



In Hannover schenkte Marvin Ducksch Dynamo-Keeper Kevin Broll bereits in der 10. Minute das erste Gegentor ein.



Gegen Stuttgart bekam Dynamo das 0:1 durch Ali Ghaddoui in der 19. Minute.



Florian Ballas (r.) und Jannis Nikolaou kommen beim 0:1 gegen Daniel Keita-Ruel zu spät.

Ballas zur Elferszene „Das Go aus dem Keller kam nicht“

DRESDEN - Schiedsrichter Christoph Günsch piff in der fünften Minute der Nachspielzeit. Er zeigte aber nicht auf den Punkt, sondern in die Kabine. Aus! Es blieb beim 1:1 zwischen Dynamo

und Fürth. Den Elfmeter gab es zum Leidwesen der Dresdner nicht.

zog in den Strafraum bis zur Grundlinie, wollte in die Mitte passen. Paul Jaeckel rauschte heran, traf den Dresdner am Fuß. Der Piff blieb aus, der Kölner Keller meldete sich

nicht. Ärgerlich für die SGD. „Wenn ich sehe, wie leicht der HSV gegen Kiel einen Elfmeter bekommt, wo die Hand nicht im Gesicht war. Da wird gepfiffen und die Szene nicht nochmal angeschaut. Und bei uns bleibt das aus“, schimpfte Kapitän Florian Ballas.



Ransford Königsdörffer zieht in den Fürther Strafraum, wo er gleich gefoult wird - einen Elfer gab's aber nicht.

Angeschaut hat sich Günsch die Szene am Monitor nicht, sondern die Partie beendet. „Scheinbar ist es so, dass er es nur darf, wenn das Go aus dem Keller kommt. Das ist wohl ausgeblieben, schade.“ Der Keller hatte wahrscheinlich die Partie für sich auch schon beendet. „Du musst aber auch sagen, dass du den Deckel auch noch anders drauf machen kannst oder musst. Zur Not musst du es einfach erzwingen“, wollte es der Kapt'n nicht nur am Schiri festmachen.

Es müssen alle an ihre Grenzen gehen!

Von Hans-Jürgen Kreische

Der eine Punkt durch das 1:1-Unentschieden im Nachholspiel gegen Greuther Fürth ist für unsere Dresdner Mannschaft eindeutig zu wenig. Mehr war nach einer schwachen Leistung in der ersten Halbzeit auch kaum drin.

Jeremejeff vergab eine dicke Kopfballmöglichkeit, ehe „Riese Simon“ eine Ecke von Brian Hamalainen mit dem Kopf zum Ausgleich veredelte und damit sein Team wieder ins Spiel brachte.



Hansis Kolumne

TV-Tipps

Eurosport
13.00 - 16.00 Tischtennis: Bundesliga, Halbfinale: Borussia Düsseldorf - TTF Liebherr Ochsenhausen; 16.00 - 23.00 Snooker: Championship League, Finalgruppe

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de



Dritte Pleite in Folge für Chemnitz

Ingolstadts Tor-
schütze Stefan
Kutschke (r.) und
Filip Bilbija um-
armen sich. CFC-
Kapitän Niklas
Hoheneder (M.)
hatte eine
Akte am 0:1.

3. Liga

München II. - Zwickau	2:0
Uerdingen - 1860 München	1:3
Köln - Meppen	1:3
Rostock - Magdeburg	3:1
Halle - Mannheim	3:0
Großaspach - Münster	0:0
Chemnitz - Ingolstadt	0:1
Würzburg - Jena	4:2
Unterhaching - Braunschweig	1:3
Kaiserslautern - Duisburg	1:3

1. MSV Duisburg	31	16	6	9	58:41	54
2. Bayern München II.	31	15	6	10	60:50	51
3. Eintracht Braunschweig	31	14	9	8	51:42	51
4. Waldhof Mannheim	31	12	14	5	45:37	50
5. Würzburger Kickers	31	15	5	11	57:50	50
6. FC Ingolstadt 04	31	13	10	8	52:38	49
7. TSV 1860 München	31	13	10	8	53:44	49
8. FC Hansa Rostock	31	14	6	11	44:35	48
9. SpVgg Unterhaching	31	12	11	8	45:38	47
10. SV Meppen	31	12	10	9	54:43	46
11. KFC Uerdingen	31	12	8	11	36:44	44
12. 1. FC Kaiserslautern	31	10	11	10	47:50	41
13. Viktoria Köln	31	10	8	13	53:62	38
14. 1. FC Magdeburg	31	8	13	10	40:36	37
15. Chemnitz FC	31	9	10	12	46:48	37
16. FSV Zwickau	31	9	9	13	47:49	36
17. Hallescher FC	31	10	6	15	49:53	36
18. Preußen Münster	31	8	10	13	45:54	34
19. Sonnenhof Großaspach	31	6	8	17	25:55	26
20. FC Carl Zeiss Jena	31	4	6	21	31:69	18

Foto: imago images/Stephan Bissl, Foto: imago images/Hartmut Press

Kutschke ärgert Himmelblaue

CHEMNITZ - Der CFC lässt die nächste Chance auf den Befreiungsschlag ungenutzt und kassiert die dritte Pleite in Folge! Ein Tor des Ex-Dresdners Stefan Kutschke reichte dem FC Ingolstadt gestern Abend zum 1:0-Sieg in Chemnitz.

Beide Teams lieferten sich sofort einen offenen Schlagabtausch. Die Gastgeber versuchten, die Schanzer früh zu attackieren. Das gelang in der Anfangsphase nicht wirklich gut. Die Folge waren brandgefährliche Konter.

In der 9. Minute setzte sich Dennis Eckert Ayensa auf der linken Außenbahn geschickt durch. Der eingelaufene Filip Bilbija rutschte um Zentimeter an der Hereingabe vorbei. Zwei Minuten später vernaschte Bilbija im Strafraum gleich mehrere Himmelblaue und spitzelte den



Gewühl vor dem Ingolstädter Kasten, aber für den CFC springt nichts Zählbares heraus.

Chemnitz - Ingolstadt



Ball am rechten Bein von Schlussmann Jakob Jakobov vorbei. Die Kugel rollte auf der Torlinie entlang und sprang vom langen (Innen-)Pfosten zurück ins Feld. Riesendusel für die Glückseligen, die kurz darauf erstmals gefährlich wurde. Die Rechtsflanke von Davud Tuma verpasste Philipp Hosiner am Fünfmeteraum.

Das Tor lag in der Luft und fiel in der 22. Minute. Nach einem Einwurf für den CFC schoss Niklas Hoheneder Bilbija an. Der Ball sprang Stefan Kutschke vor die Füße. Der ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen, tunnelte Jakobov und brachte den FCI in Führung.

In der 34. Minute ging Tarsis Bonga beim Zweikampf mit Nico Antonitsch im Strafraum zu Fall - der Pfiff blieb aus. Eine Minute vor der Pause hatte Bonga den Ausgleich auf dem Fuß. Nach Eckball von Rafael Garcia schlug er am Fünfmeteraum über den Ball.

Die Ingolstädter standen nach dem Seitenwechsel etwas tiefer, verbuchten aber die deutlich besseren Chancen. Den Schuss von Robin Krauß klärte Sören Reddemann mit dem Kopf (!) auf der Linie (58.). Kutschke hatte das 2:0 auf dem Fuß und verzog (60.). Der eingewechselte Caniggia Elva scheiterte an Jakobov (71.).

Chemnitz blieb im Spiel. Der Ausgleich gelang trotz hohen Aufwands nicht. **Olaf Morgenstern**

FSV-Frust wegen Schiri Brand und unfairen kleinen Bayern

ZWICKAU - Joe Enochs war nach dem späten 0:2 beim FC Bayern II. bedient. An der Leistung seiner Elf lag es nur zum Teil. Frust schob der FSV-Coach vorrangig wegen Schiedsrichter Benjamin Brand und mangelndem Fairplay des Gegners.

„Unserer Meinung nach gab es vor dem 0:1 ein Foul an Ali Odabas, dann geht er (Woo-Yeong Jeong/d. Red.) durch und spielt den Ball rein“, hadert Enochs mit dem ausbleibenden Pfiff des Unparteiischen vor der Führung durch Jamal Musiala.

Kleinigkeiten hat er falsch entschieden“, findet Enochs: „Allerdings müssen wir uns selbst ankreiden, dass wir davor in der ersten Halbzeit vier, fünf Umschaltaktionen nicht genutzt haben.“

Es war ein Grund, warum Zwickau nicht auf die Planche kam und so auch keinen Treffer setzen konnte. Es lag aber auch daran, dass die spielwitzigen „kleinen“ Bayern Ball und Gegner laufen ließen und der FSV diesem Aufwand mit zunehmender Spieldauer immer mehr Tribut zollte. Enochs: „Bayern war spielerisch überlegen. Aber wir haben



trotzdem sehr gut dageengehalten.“

Das 0:2 gegen sein Team bahnte sich an. Die Entstehung allerdings stieß dem US-Amerikaner sauer auf. „Mike Könnecke knickt um und Bayern spielt einfach weiter. Jeder hat gesehen,

dass er verletzt war“, kritisiert der 48-Jährige, dass Jeong und Kwasi Okyere Wriedt danach nicht abstoppten.

„Sie stehen für Fairplay ein...“, fängt Enochs an, hält dann aber inne: „Ich mache ihnen keinen Vorwurf, denn ich war auch nicht immer der allerfairste Spieler. Außerdem war diese Szene nichtentscheidend.“

Michael Triale



Der FSV am Boden, die kleinen Bayern jubeln nach dem 1:0 durch Jamal Musiala.

FSV-Coach Joe Enochs (r.) redete nach der Partie auf Schiedsrichter Benjamin Brand ein.

Fotos: Jan Hübner, imago images/Sven Simon

MLB-Draft Enochs-Neffe winkt Millionen-Vertrag

ZWICKAU/OMAHA - Joe Enochs kämpft mit dem FSV Zwickau um den Verbleib in der 3. Liga, sein Neffe Spencer Torkelson (20) heute Nacht um einen millionendotierten Vertrag in der Major League Baseball (MLB).



„Spence“ gilt unter Experten als Erstunden-Pick“, berichtet Enochs. Heißt Torkelson wird im „MLB-Draft“ am höchsten gehandelt. Nach MOPO-Informationen winkt ihm ein hoher einstelliger Millionenbetrag. Konkrete Kandidaten gibt es ebenfalls. Die nordamerikanische Baseball-Profiliga spekuliert in ihrer Vorschau mit dem vierfachen World Series-Sieger Detroit Tigers und dem dreifachen Champion Baltimore Orioles.

Die nordamerikanische Profiliga (MLB) listet Spencer Torkelson (l.o.) beim diesjährigen Draft an erster Position. Damit winkt ihm ein lukrativer Profivertrag.



Enochs erklärt: „Mein Neffe hat in seiner Zeit an der Arizona State University mehrere Rekorde gebrochen.“ Am Draft nimmt auch Jaden Gil Agassi, Sohn der Tennis-Ikonen

Steffi Graf und Andre Agassi teil. Wegen der Corona-Pandemie findet das Prozedere nicht wie ursprünglich geplant in Omaha/Nebraska, sondern mittels Videokonferenz statt. **mth**



Joe Enochs (2.v.l.) ist zurecht stolz auf seinen Neffen Spencer Torkelson (2.v.r.). Der 20-jährige Sohn von Schwester Lori gilt als eines der größten Baseball-Talente der USA.

Dieser Wunsch bleibt Utopie

LEIPZIG - Es wird wohl nur ein Wunsch von Julian Nagelsmann bleiben. Wenn im August die Champions-League in einem Endrundenturnier entschieden werden soll, hätte der Trainer von RB Leipzig auch die Profis gern noch dabei, die den Verein nach der Corona-Saison schon verlassen haben.

denen man vorher Erfolge gefeiert hat, auch die Champions League zu Ende spielen kann“, sagt Nagelsmann. Nur wie? „Eine Möglichkeit ist, dass man die Champions-League-Spiele wie eine Nationalmannschafts-Absteigung sieht“, erklärte der Coach des Viertelfinalisten: „Das heißt, dass mög-

liche Abgänge von Club X zu Club Y von Club Y zurückgeschickt werden für die zehn Tage Turnier, um die Zeit bis zum Finale oder Ausscheiden aus dem Champions-League-Turnier für den alten Club noch zu spielen.“ Die Planungen der Leipziger für das voraussichtliche Turnier der europäischen Meister-

klasse haben bereits begonnen. Weder der Spielort - im Gespräch sind unter anderen Lissabon und Frankfurt - noch die Durchführungsbestimmungen sind allerdings bislang bekannt. Das Finale der Königsklasse hätte am 30. Mai stattfinden sollen. Wegen der Corona-Pandemie ist die Europapokal-Saison unterbrochen. Medienberichten zufolge wird die UEFA das Endspiel demnächst an eine Stadt vergeben, in der alle Partien ab dem Viertelfi-

nale im August innerhalb von zehn Tagen bestritten werden sollen. Da der Zeitpunkt des Turniers in der Wechselperiode liegt, müssen der Weltverband FIFA als auch die UEFA Regelungen finden, wer bei dem Finalturnier für welchen Verein auflaufen darf.



Verständlich ist es schon, dass Julian Nagelsmann die Champions League im Sommer (ab Mitte August?) gern mit einem eingespielten Team zu Ende bringen will. Aber dass er dabei auch Fußballer einsetzen darf, die RB bereits verlassen haben, das dürfte ein Wunschtraum bleiben.

Foto: Picture Point/Roger Petasche

Hasenhüttl lobt Werner: „Er ist eine brutale Waffe“

LONDON - Der ehemalige Leipziger Bundesligatrainer Ralph Hasenhüttl traut dem vom englischen Spitzenklub FC Chelsea umworbenen Nationalstürmer Timo Werner den Sprung in die Premier League ohne Weiteres zu. „Der Fußball ist sehr intensiv und schnell. Das wiederum passt zu Timo: Mit seinem Speed ist er in der richtigen Mannschaft schon eine brutale Waffe“, sagte der aktuelle Teammanager des FC Southampton in der Sport Bild.

Der Leipziger Werner (24), der RB aufgrund einer Ausstiegsklausel für etwa 55 Millionen Euro verlassen kann, sei ein sensibler Spieler, der „mal eine Schulter zum Anlehnen braucht, oder auch mal etwas mehr Zuspruch“, so Hasenhüttl: „Aber was mir an ihm immer gefallen hat: Er macht Tore, die sonst keiner macht. Gib ihm ein bisschen Raum und er ist kaum zu stoppen. Dann hat er so viele Qualitäten, die ihn immer über andere stellen werden.“

Hasenhüttl hatte mit Werner in Leipzig von 2016 bis 2018 zusammengearbeitet. Werners Klausel in Leipzig muss bis zum 15. Juni gezogen werden. Derzeit ist der 24-Jährige mit 25 Treffern der zweitbeste Torschütze der Bundesliga - nur Robert Lewandowski (30 Tore) von Bayern München ist erfolgreicher.



Ralph Hasenhüttl (l.) und Timo Werner arbeiteten zwei Jahre erfolgreich bei RB zusammen.

Foto: Picture Point/Sven Sommer

DFB-Pokal

Halbfinale		
1. FC Saarbrücken - BAYER LEVERKUSEN		0:3
BAYERN MÜNCHEN - Eintracht Frankfurt		2:1
Das Finale in Berlin wird am 4. Juli ausgetragen		

1. Bundesliga

		morgen, 20.30				
Hoffenheim - Leipzig		Sa., 15.30				
Wolfsburg - Freiburg		Sa., 15.30				
Düsseldorf - Dortmund		Sa., 15.30				
Hertha BSC - Frankfurt		Sa., 15.30				
Köln - Union Berlin		Sa., 15.30				
Paderborn - Bremen		Sa., 15.30				
München - Mönchengladbach		Sa., 18.30				
Mainz - Augsburg		So., 15.30				
Schalke - Leverkusen		So., 18.00				
1. Bayern München	30	22	4	4	90:30	70
2. Borussia Dortmund	30	19	6	5	81:35	63
3. RB Leipzig	30	16	11	3	75:32	59
4. Borussia M'gladbach	30	17	5	8	57:36	56
5. Bayer 04 Leverkusen	30	17	5	8	56:40	56
6. VfL Wolfsburg	30	12	9	9	42:36	45
7. TSG 1899 Hoffenheim	30	12	7	11	42:50	43
8. SC Freiburg	30	11	8	11	39:41	41
9. Hertha BSC Berlin	30	10	8	12	43:51	38
10. FC Schalke 04	30	9	11	10	35:47	38
11. Eintracht Frankfurt	30	10	5	15	49:55	35
12. 1. FC Köln	30	10	5	15	47:57	35
13. FC Augsburg	30	8	8	14	41:57	32
14. 1. FC Union Berlin	30	9	5	16	35:53	32
15. 1. FSV Mainz 05	30	9	4	17	39:62	31
16. Fortuna Düsseldorf	30	6	10	14	33:60	28
17. Werder Bremen	30	6	7	17	30:63	25
18. SC Paderborn 07	30	4	8	18	33:62	20



So köpft Ivan Perisic das 1:0 für die Bayern gegen Eintracht Frankfurt.

Perisic köpft, Lewandowski schießt Bayern nach Berlin

MÜNCHEN - Erst dominant, dann leichtsinnig, am Ende aber erfolgreich: Bayern München hat dank Stürmerstar Robert Lewandowski zum dritten Mal nacheinander das Endspiel um den DFB-Pokal erreicht.

sen sein. Vergangenen Samstag siegten die Bayern bei der Werkself mit 4:2. Der Siegtreffer von Lewandowski (75.) be-

München - Frankfurt



In einer Neuauflage des Finales von 2018 besiegte der Rekordmeister und Rekordpokalsieger seinen damaligen Bezwinger Eintracht Frankfurt mit 2:1 (1:0) und strebt auf dem Weg zu einem möglichen Triple am 4. Juli im Olympiastadion von Berlin zunächst nach seinem mittlerweile 13. deutschen Double. Gegner wird dann Bayer Leverkusen sein.

zeitig zu entscheiden: Nach dem Führungstor von Ivan Perisic (14.), der den angeschlagenen Serge Gnabry ersetzte, versäumten sie es, schon in der starken ersten Halbzeit für die Entscheidung zu sorgen. Dem eingewechselten Danny da Costa (69.) gelang gegen ein wenig zu sorglose Bayern beinahe folgerichtig der Ausgleich - weckte die Gastgeber aber wieder auf.

Der FC Bayern greift somit eine Woche nach dem letzten Bundesliga-Spieltag und seiner vermutlich 30. Meisterschaft nach dem 20. Pokalsieg. Im Vorjahr hatten die Bayern mit Trainer Niko Kovac durch ein 3:0 gegen RB Leipzig ihr zwölftes Double gewonnen.



Robert Lewandowski (l.) war mit seinem Tor zum 2:1 einmal mehr der Matchwinner für den FCB.

Foto: imago images/Press/Whiters/Pool, dpa/Kai Pfaffenbach/Pool

Kroos sicher: „Das wird zu machen sein“

BERLIN - Mittelfeldspieler Felix Kroos sieht den 1. FC Union Berlin bereit für den Abstiegskampf in der Bundesliga.

„Das Ziel Klassenerhalt stand von Spieltag eins bei uns. Wir wussten, dass es bis zum Ende eng sein kann. Und jetzt ist es auch eng. Von daher sind wir darauf vorbereitet“, sagte der 29-Jährige im Podcast „Einfach mal Luppen“, den er mit seinem Bruder und Nationalspieler Toni Kroos betreibt.

Aufsteiger Union rangiert nach 30 Spieltagen auf dem 14. Tabellenplatz und hat noch vier Punkte Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsrang. „Wenn uns jemand die Situation so vor der Saison gegeben hätte, hätten wir sofort unterschrieben“, meinte Felix Kroos. Allerdings warten die Berliner seit

nun sieben Partien auf einen Sieg. Da sei „die Stimmung immer irgendwo schlechter als normal“, sagte er. Er sei aber weiter optimistisch. „Das wird zu machen sein, und das schaffen wir auch.“

2014-Weltmeister Toni Kroos kenne solche Situationen ja nicht, sagte er an seinen Bruder gewandt. „Abstiegskampf, dieses Existenzielle, natürlich kennt man das nicht“, gestand der Profi von Real Madrid ein. In Spanien sei der Druck aber noch ein anderer. „Da ist zweiter Platz quasi wie Abstiegskampf“, beschrieb der 30-Jährige die Ansprüche in seiner Wahl-Heimat.



Felix Kroos kämpft mit Union Berlin eisern um den Klassenerhalt in der Bundesliga.

Foto: dpa/Andreas Gora

Messi legt endlich wieder los

Heute startet die Primera Division nach der Zwangspause

MADRID - Superstar Lionel Messi legt wieder los, das Titelrennen zwischen dem FC Barcelona und Real Madrid geht weiter: Nach der Bundesliga kehrt mit der spanischen Primera Division die zweite große Fußball-Liga aus der Corona-Zwangspause zurück.

liege. Auf die Spieler um Messi und 2014-Weltmeister Toni Kroos von Real Madrid wartet ein Mammut-Programm: Die elf restlichen Spieltage sollen innerhalb von rund fünf Wochen absolviert werden.

Einige Spieler übten zuletzt starke Kritik an der Fortsetzung

Spanien

Unter strengen Hygiene-Vorschriften rollt ab heute der Ball wieder, den Auftakt macht das Sevilla-Derby zwischen dem FC und Betis. Alle Partien von La Liga werden bei DAZN übertragen. „Wir haben alles auf den letzten Millimeter genau geplant“, sagte Liga-Chef Javier Tebas und behauptete, dass das Infektionsrisiko bei „praktisch Null“



Lionel Messi (M.) darf endlich wieder spielen - mit Barcelona startet er am Sonnabend auf Mallorca.

Foto: imago images/ZUMA Wire

HCE holt Wucherpfennig • Saegeling will keinen Kredit aufnehmen

„Wir handeln mit Verantwortung“



Lukas Wucherpfennig durchlief die Jugend-Abteilung des THW Kiel, spielte fünf Jahre für den HSC Coburg und hat jetzt einen 2-Jahres-Vertrag beim HC Elbflorenz unterschrieben.

DRESDEN - Nach den Telefonkonferenz-Wochen in Zeiten von Corona lud der HC Elbflorenz gestern erstmals wieder die Presse in die heimische BallsportARENA ein. Vor den Medienvertretern sprachen die Verantwortlichen über ihre Sorgen, aber sie zeigten sich auch trotzig, entschlossen und zuversichtlich.

chenen Saison die Einnahmen aus sechs Heimspielen. Die Verhandlungen mit Sponsoren sind schwierig. Da haben wir den einen oder anderen Verlust hinnehmen müssen.“ Aus wirtschaftlichen Gründen wurde das Perspektivteam der Dresdner aus der 3. Liga (hohe Fahrtkosten) zurückgezogen. Kommende Saison wird es in der Mitteldeutschen Oberliga antreten, wo mit mehr Derbys auch mehr Zuschauer erwartet werden. „Für uns ist jetzt in erster Linie wichtig, dass wir das Fortbestehen des Vereins und des Leistungssports sichern. Wir werden den Fans auch kommende Saison Zweitliga-Handball anbieten“, so Saegeling weiter. Trotz der komplizierten Finanz-Situation will der Vereins-Boss möglichst ohne Kredit auskommen. „Der muss ja irgendwann zurückgezahlt werden. Das verlagert die Probleme nur in die Zukunft.“

Letzteres spiegelte sich deutlich bei der Neuverpflichtung von Lukas Wucherpfennig (24) wieder, der von Bundesliga-Aufsteiger HSC Coburg kommt. „Alle Vereine sind jetzt zögerlich bei Neuverpflichtungen, aber wir haben Lukas geholt. Bei vielen Dingen müssen wir jetzt einmal mehr überlegen als bisher. Aber wir handeln mit Verantwortung und Vernunft“, erklärte Uwe Saegeling. Was die finanziellen Probleme angeht, sagte der HCE-Präsident: „Uns fehlen aus der abgebro-

chenen Saison die Einnahmen aus sechs Heimspielen. Die Verhandlungen mit Sponsoren sind schwierig. Da haben wir den einen oder anderen Verlust hinnehmen müssen.“ Aus wirtschaftlichen Gründen wurde das Perspektivteam der Dresdner aus der 3. Liga (hohe Fahrtkosten) zurückgezogen. Kommende Saison wird es in der Mitteldeutschen Oberliga antreten, wo mit mehr Derbys auch mehr Zuschauer erwartet werden. „Für uns ist jetzt in erster Linie wichtig, dass wir das Fortbestehen des Vereins und des Leistungssports sichern. Wir werden den Fans auch kommende Saison Zweitliga-Handball anbieten“, so Saegeling weiter. Trotz der komplizierten Finanz-Situation will der Vereins-Boss möglichst ohne Kredit auskommen. „Der muss ja irgendwann zurückgezahlt werden. Das verlagert die Probleme nur in die Zukunft.“

Neuzugang Wucherpfennig, der die Jugendabteilung des THW Kiel durchlief und dank eines Einsatzes mit zwei Toren in der 1. Bundesliga sogar zum Meister-Team der Norddeutschen 2015 gehörte, bekundete gestern: „Ich will die in mich gesetzten Erwartungen natürlich auf die Platte bringen. Der HC Elbflorenz ist eine gute Adresse, um mich weiterzuentwickeln.“ Linkshänder Wucherpfennig, der einen 2-Jahres-Vertrag erhält, wird mit Nils Gugisch die Position auf Rechtsaußen besetzen. Dafür soll Robin Hoffmann künftig die 2. Mannschaft mit anführen. **Steffen Grimm**

Verrückt nach HANDBALL
HCE-Boss Uwe Saegeling schaut skeptisch drein. Trotz aller Probleme geht er die kommende Saison zuversichtlich an.
Foto: Lutz Hentschel

Impressum
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredakteur: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenthau, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Gräse (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Kläss
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2961, -2678 (Fax) 0351/2491 4222
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2966 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpf (Streik oder Aussper- rung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

DSC startet Saisonkarten-Verkauf

20 Prozent Rabatt wegen Unwägbarkeiten

DRESDEN - Allen Widrigkeiten zum Trotz startet der DSC am 17. Juni den Verkauf der Saisonkarten für die Spielzeit 2020/21. „Die aktuelle Situation gleicht einer Wundertüte und wir wissen noch nicht, was uns erwartet. Eines wissen wir aber ganz sicher, wir werden in der Volleyball-Bundesliga auch 2020/21 um Punkte, Siege und Tabellenplätze kämpfen und setzen dabei auf unsere Fans“, so Geschäftsführerin Sandra Zimmermann. Wer die Schmetterlinge in der Margon Arena begleiten möchte, sichert sich mit dem

Kauf der Saisonkarte seinen Stammpfad. Schon ab 50 € können alle DSC-Fans in der Kategorie III jedes Heimspiel live miterleben. Im Falle von Heimspielen mit Zuschauerbegrenzung werden alle Saisonkarten-Inhaber bei der Platzvergabe bevorzugt. Bei „Geisterspielen“ werden sie mit exklusiven und digitalen Inhalten überrascht. Wegen der Corona-Unwägbarkeiten umfasst das neue Angebot einen Vorteilspreis mit mehr als 20 Prozent Rabatt zu den bisherigen Preisen. Weitere Infos unter www.dresdnersportclub.de/ticket-service.

JETZT SAISONKARTE 2020/21 SICHERN.
So wirbt der DSC für den Verkaufstart der neuen Saisonkarten.
VERKAUFSSTART 17.06.
ERHÄLTlich AB 50 EURO
Foto: PR

Hamilton übt Ablauf

SILVERSTONE - Der Weltmeister ist zurück im Formel-1-Mercedes. Lewis Hamilton absolvierte gestern wie geplant

Formel 1

ein paar Runden mit einem älteren Silberpfeil-Modell auf dem Kurs in Silverstone. Das Team habe „seine Ablauf-Übung vor dem ersten Rennen“ abgeschlossen, er-

klärte Mercedes. Fahrten und Arbeiten dienten dazu, sich an die neuen Begebenheiten zu gewöhnen, die durch die Maßnahmen im Kampf gegen das Corona-Virus ergriffen wurden. Die Saison soll mit rund vier Monaten Verspätung am 5. Juli in Spielberg beginnen.



Lewis Hamilton

Nach Tokio ist Schluss

BERLIN - Bundestrainer Hagen Stamm hat kurz vor seinem 60. Geburtstag morgen beschlossen, nach den Olympischen

Wasserball

Spielen in Tokio 2021 seine Laufbahn als Trainer zu beenden. „Ich bin sehr gern noch mal zurückgekehrt, um den deutschen Wasserball aus dem Dornröschenschlaf

zu holen, aber nach Tokio sollte dann ein anderer ran“, sagte Stamm. Der frühere Nationalspieler war Ende 2016 nach vier Jahren Pause noch einmal als Bundestrainer eingesprungen, um die Wasserballer zu Olympia 2020 zu führen. Das Laufbahn-Ende wurde nun um ein Jahr verschoben.



Hagen Stamm

Erneut OP am rechten Knie Federer beendet Saison

BASEL - Zumindest Roger Federer hat nun Gewissheit. In diesem Jahr wird die Schweizer Tennis-Legende nicht mehr auf die Tour zurückkehren. Ein erneuter Eingriff an seinem bereits im Februar erstmals operierten rechten Knie zwingt den 38-Jährigen zu einer längeren Pause.

Er wolle sich nun „die notwendige Zeit nehmen, um 100 Prozent bereit zu sein, um auf meinem höchsten Level zu spielen“, verkündete der Rekord-Grand-Slam-Turniersieger. „Ich freue mich, jeden auf der Tour beim Start der Saison 2021 wiederzusehen.“

Tennis

Vor vier Jahren hatte die langjährige Nummer eins der Welt wegen Verletzungen schon einmal ein halbes Jahr Pause eingelegt und war dann 2017 mit den Siegen bei den Australian Open und in Wimbledon stärker als zuvor zurückgekommen. Das ist auch nun der Plan von Federer, der letztmals im Halbfinale der Australian Open gegen Novak Djokovic im Januar ein Match bestritten hatte. Danach folgte die Operation am Knie. Mit seinen Überlegungen, ATP und WTA sollten die Corona-Krise nutzen, um zu einer großen Tennis-Organisation zu verschmel-



Roger Federer in Jubelpose. Hier kniet er 2009 nach dem Gewinn der French Open nieder.



Roger Federer hat sich wegen der nächsten Knie-OP vorerst vom Tennis verabschiedet. Wiedersehen 2021?

zen, sorgte er noch einmal für Schlagzeilen. Doch ansonsten war nicht viel zu sehen und hören von Federer. Ohne Klarheit, wann die wegen der Pandemie seit Anfang März pausierende weltweite Tennis-Tour wieder ihren Betrieb aufnimmt, sah der Veteran auch keinen Anlass dafür, sich im Training zu schinden. Wirklich böse dürfte Federer daher über die verlängerte Auszeit nicht sein. Sie erspart ihm Antworten auf die Fragen, ob er zum Beispiel an den US Open in New York unter strengen Hygieneregeln teilnimmt oder nicht. Aktuell ist das Turniergehen bis zum 31. Juli ausgesetzt.

Fotos: imago images/Paul Zimmer, dpa/John Walton

Frauen feiern große Premiere

OBERSTDORF - Die Skispringerinnen haben bei ihren Bemühungen um Gleichberechtigung einen weiteren Etappensieg gefeiert und dürfen bei der Nordisch-WM in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März 2021) erstmals ihre Weltmeisterin von der Großschanze ermitteln.

Wie die Veranstalter mitteilen, wird bei den Titelkämpfen im Allgäu ein zusätzlicher Wettbewerb ins Programm aufgenommen. Ausgetragen werden soll dieser zum Auftakt der Großschanzen-Konkurrenzen am 3. März. „Das Leistungsniveau der Damen ist mittlerweile so hoch, dass die Zeit definitiv reif für eine Weltmeisterin

auf der Großschanze ist“, erklärt die Olympiazweite und Oberstdorfer Lokalmatadorin Katharina Althaus. Damit ist das WM-Programm der Frauen nun nahezu identisch mit jenem der Männer. Beide Geschlechter

Skispringen

bestreiten einen Wettkampf auf der Normal- und der Großschanze sowie einen Teamwettbewerb und treten gemeinsam im Mixed an. Einziger Unterschied: Im Teamwettbewerb springen die Männer weiterhin von der großen, die Frauen von der kleinen Schanze. Vor allem die deutschen Skispringerinnen hatten sich in den vergangenen Jahren für Gleichberechtigung

eingesetzt und dabei einige Erfolge erreicht. 2009 hatten die Frauen ihr WM-Debüt gefeiert, 2013 kam das Mixed hinzu, der Teamwettbewerb wurde kurzfristig zur WM 2019 in Seefeld ins Programm gehoben. Lediglich mit ihren Bemühungen, auch Wettbewerbe im Skifliegen auszutragen, sind sie noch nicht erfolgreich gewesen. Bei Olympia stand 2014 und 2018 nur ein Frauen-Wettbewerb auf der Normal-schanze auf dem Programm, 2022 in Peking soll das Mixed hinzukommen.



Katharina Althaus

eingesetzt und dabei einige Erfolge erreicht. 2009 hatten die Frauen ihr WM-Debüt gefeiert, 2013 kam das Mixed hinzu, der Teamwettbewerb wurde kurzfristig zur WM 2019 in Seefeld ins Programm gehoben. Lediglich mit ihren Bemühungen, auch Wettbewerbe im Skifliegen auszutragen, sind sie noch nicht erfolgreich gewesen. Bei Olympia stand 2014 und 2018 nur ein Frauen-Wettbewerb auf der Normal-schanze auf dem Programm, 2022 in Peking soll das Mixed hinzukommen.

Foto: dpa/Marcello Ullrich

altröm. Silbermünze	Bücher-gestell	Höhen-zug an der Weser	italienisch: drei reizen	ital. Rechts-gelehrter 1220	skand. Hirten-horn	zer-stören	Angel-stock	griech. Buch-stabe	männ-liches Pferd	Kinder-bau-stein	Entwäs-serungs-graben	Tele-dialog (Kw.)	Stadt auf Honshu (Japan)	längster Strom Afrikas
nicht be-rittener Stier-kämpfer			große Dumm-heit	Schmelz-gefäß	Pension					Trocken-früchte		extrem	Fremd-wortteil, entspre-chend	
Meeres-säu-giere		Süß-wasser-barsch		Land-schaft in Italien						ugs.: fauler Herum-treiber	skand. Trink-spruch			österr.: Blumen-strauss
be-greifen				Lappe	Baum-woll-hemd	histor. Land-schaft in Arabien	chemi-sches Element	Heil-kundiger	boshaft		ital. Männer-name	von hier an		
Früchte ein-bringen		Land-fahrer-sprache	Ältesten-rat				Kfz-Z. Salz-gitter	Kinder-frau				Rhein-last-kahn		bibli-scher Prophet
Haupt-stadt von Vietnam	span. Pyre-näen-gipfel	ehem. Name von Tallinn			Auf-trags-erteilung					ein europ. Staat (Abk.)			Haut-pflege-mittel	
			kleine Früchte	Vergnü-gen bei Musik			italie-nisch: zwei			kurz berühren	Neffe von Abraham (A.T.)			
durch zwei teilbar	Ärmel-schnitt	Kfz-Z. Beckum												Fluß in Peru
großes Last-schiff														
indischer Büßer, Asket	Herz im Karten-spiel	best. Artikel (3. Fall)												
türk. Mädchen/Jungen-name														unge-fährdet
		Gebirgs-zug	Zeichen für Lumen											
russi-scher Strom	Staat in West-afrika													
Naum-burger Dom-figur		schott. Namens-teil												
			Gestalt bei Wilhelm Busch											
Diago-nalball beim Tennis	unver-mittelt	große Sunda-insel	Kfz-Z.: Kempten											
Hoch-schul-reife				tropi-sches Gewürz	sichere Grund-lage	Reich-tlichkeit	Mittel-europäer	engl.: essen (Präte-ritum)			franzö-sisch: oder	westdt. Sende-anstalt (Abk.)		
dt.-dän. Grenz-ort		athen. Staats-mann	Gesetz-geber d. ind. My-thologie			räumlich einge-schränkt	Bronze-bestand-teil	Koch-zutat	gut aufge-hoben	Früchte				
Muskel-organ im Mund		beliebt												
			Him-mels-richtung		Salz der Brom-säure	sorgen-voll zaudern								
spani-scher Männer-name			dt. Maler (1916 Franz)	engl. Staats-mann (Tony)					Abk.: Milli-ampere					
		Fluss zur Nordsee	Sage, Kunde											
griech. Vorsilbe: Ohr	Kölner Rock-band	Zer-würfnis		Insel der Circe in der Odyssee	Haupt-stadt der Türkei									
Tanz-fest				rüss. Atom-rakete (... 20')	römi-scher Liebes-gott			ugs.: sehr viele		englisch: uns				
Speer	genüg-sam													
					engl. Kose-wort für Vater									

Das Gute liegt so nah

Das Schloss Pillnitz, die Weinberge und die Elbe laden zu einem Urlaubstag in Ihrer Heimat ein. Direkt am Elbradweg gelegen, ist der Weg zu uns vielseitig: mit dem Schiff, dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß. Verweilen Sie auf unserer Sonnenterrasse, dem Promenaden-deck oder in unserem Biergarten. Sie feiern - wir kümmern uns um den Rest.

- ◆ Firmenfeste
- ◆ Familienfeiern,
- ◆ Hochzeiten
- ◆ Grillabende ... bis zu 120 Personen

Söbrigener Straße 2, 01326 Dresden, Tel. 03514248333
 info@pillnitzer-elbblick.de · www.pillnitzer-elbblick.de
 Montag Ruhetag / Di.-So. ab 11.30 Uhr durchgängig warme Küche

ohne hilf-reiche Idee

Kleinst-lebe-wesen

Leid

Hand-lungs-ablauf

buddh. Tempel-figuren

geistl. Würden-träger

US-Film-komiker (Woody)

Hand-lungs-ablauf

Mit-be-erber

Tier-pro-duk-t

Hoch-gebirgs-pflanze

Ausruf des Ekels

Unter-kunft

elektr. Infor-mations-einheit

Greif-vogel-fütterung

Landes-fremder in Süd-amerika

seem. Fla-schen-zug

Initialen des Autors Bloch

kurz berühren

Neffe von Abraham (A.T.)

Fluß in Peru

Auflösung des letzten Rätsels

STRÄGKMMÖEDTENPOZUMASK
 ERKÄKLSANTIAGO MIMASK
 FRIHVEKTRSAUDDCAHERA
 SEILFRUEHCHHEIDEMKRAUT
 ATOLPOLAESTIWN
 ZUMDOBERRHAUS MAROKKOM
 RRERIS AGIENSAN
 POKIPIEMAILREN
 ARGLOS ZEMISEN
 IDEEMAS JEMISEN
 VVONNACHHEIDELBERG
 BELTERN HELDENSEN
 PROBÄT HELLDELSEN
 MAEULERCAANIKROWIEN
 SYMPATHISANTUMWÄNDEN
 TEERPRIESTITFO
 VUHNIERERBIDDOSEN
 REEKACHORMARKT
 FFHEUCHELNMARKT
 ALICUTABSÄHNEN

Keiter

MODR-22431-1487
 GEISTLICHER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Spannender Sächsische-Schweiz-Krimi!

TÖDLICHES SCHWEIGEN IM SANDSTEIN

Softcover | 304 Seiten | € [D] 12,90

Tödliches Schweigen im Sandstein

Seit dreißig Jahren schon sucht Isabell ihre Mutter, die 1989 unter rätselhaften Umständen verschwand. Eine neue Spur führt sie in die Sächsische Schweiz und deckt die Geschichte zweier Familien auf, deren Schicksal untrennbar miteinander verwoben ist.

DDV EDITION

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

FAMILIEN AUFGEPASST!

Die große Umfrage „Familienkompass Sachsen“ geht in die Verlängerung bis zu den Sommerferien.

Wie glücklich sind Familien in Sachsen? Dieser Frage wollen wir auf den Grund gehen. Gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule Dresden führen wir zum zweiten Mal die sachsenweite Umfrage „Familienkompass“ zur Familienzufriedenheit in unserer Region durch. **Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung, denn das was zählt, ist Ihre Meinung!** Teilen Sie Ihre Erfahrungen, Kritik sowie Wünsche und gewinnen Sie ganz nebenbei tolle Familienpreise unter: www.sächsische.de/familienkompass

Jetzt online mitmachen und Ostseurlaub oder Familientickets gewinnen!
www.sächsische.de/familienkompass

unterstützt von Sparkassen Sachsen Versicherung

Marktplatz

Wellness

Kaufgesuche

Paar su. Pelze & Nerze

alle Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Modeschm., Alt- u. Bruchgold/Gramm bis 51 €. Zahngold, Silber, kostenl. Hausbesuche. Tel. 01577-4760525

Kleinanzeigen schnell und bequem per Telefon 0351/840 444

Paar sucht Pelze und Nerze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Möbel, Uhren, Porzellan, Silber, Modeschmuck, Alt-/Bruchgold, Zahngold, Münzen, Bilder, Teppiche, ☎ 0351-21169453 oder 0163 1173535

Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos.
www.findefix.com
 HaustierregisterFINDEFIX

+ EIN BUCH GRATIS!
 1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert* (außer Buchbestellungen)

ORIGINAL sächsisch

Stoffbeutel @ 7,95!

Zuggorschnäggel / Ismir dor schnäbbe / färdsch / Weesschni, habbschni, glooschni / nu! / Aggsbärde / Orsch werbleede!

100% Baumwolle, Größe 65 cm

Unsere Taschen & Stoffbeutel

Kulttaschen @ 22,90!
 nu! (Weiß oder Schwarz)
 *Format: 27 x 26 x 3 cm aus 100% Baumwolle

Wasserdicht & unverwundlich

Kulttasche @ 24,90!
 Aggsbärde
 Querformat: 32 x 25 x 3 cm
 aus 100% Baumwolle

HIER ERHÄLTlich!

Telefon: (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

In allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten, im Buch- und Geschenkehandel sowie bei der Dresden-Information.

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
 Auf Reisen kann der Liebesblitz einschlagen. Langsam erkennen Sie, dass Sie die derzeitigen Umstände selbst verursacht haben.

STIER - 21.4. - 20.5.
 Vor dem Preis kommt der Fleiß. Wenn Sie das nicht erkennen, tut sich nichts. Sie sind zu angreifbar. Wenn Sie das ablegen, haben Sie gewonnen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
 Bei neuen Aufgaben entdecken Sie ungeahnte Fähigkeiten. Profilieren Sie sich! Gestatten Sie Ihrem Partner, aus der Gemeinschaft auszubrechen.

KREBS - 22.6. - 22.7.
 Mit dem anderen Geschlecht verstehen Sie sich bestens. Wenn Sie sich richtig fallen lassen, genießen Sie unbeschwerte Stunden zu zweit.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
 Nur wenn Sie alles geben, kommen Sie voran. Heiße Liebe, es fällt Ihnen sehr schwer, vernünftig zu bleiben.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
 Sie erreichen Ihre persönliche Rekordmarke, das gibt Pluspunkte. Es könnte sein, dass die Gegenpartei einen Rückzieher macht - das wäre gut.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
 Lassen Sie Herz und Augen sprechen, das genügt vollauf. Sorgen Sie für Ruhe, Harmonie, mehr Freizeit, Wärme und Zärtlichkeit.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
 Trotz positiver Entwicklung ist es wichtig, weiterhin ein bisschen sparsam zu bleiben. Sie können Ihre Position verändern, wenn Sie wollen.

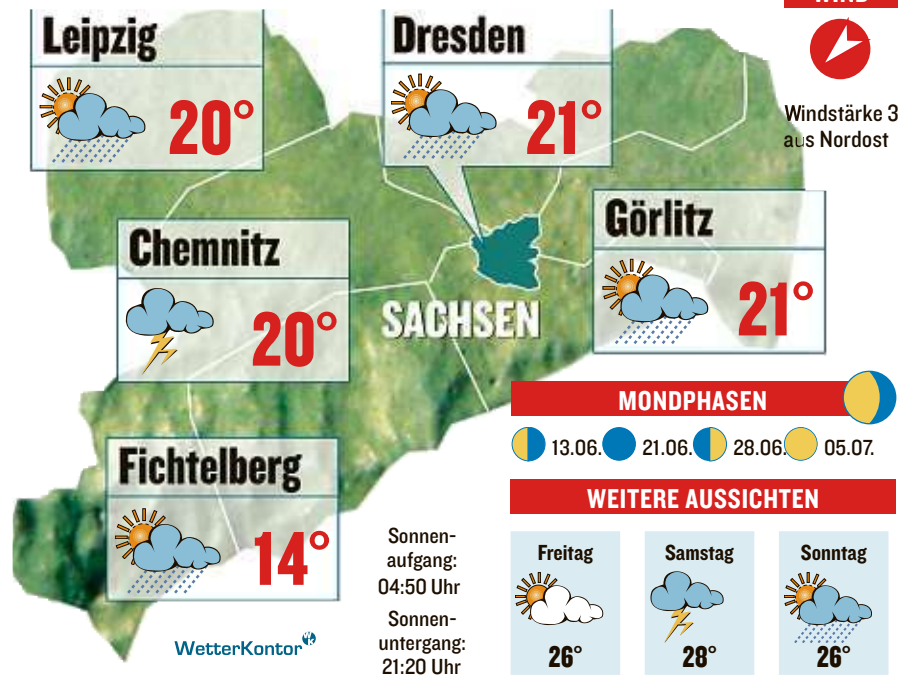
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
 Begegnungen mit anderen, auch fremden Menschen gewinnen einen vertraulichen und innigen Charakter. Nicht leichtgläubig werden!

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
 Momentan sind Sie ziemlich munter, und deswegen hält Sie kaum etwas zu Hause. Stärken Sie Ihr Immunsystem und essen Sie viele Vitamine.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
 Bei einer Party können Sie einem heißen Flirt nicht widerstehen. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Partner eifersüchtig reagiert.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
 Wenn Sie für Ihren Partner nichts mehr empfinden, sollten Sie das diplomatisch lösen. Wer zuerst ins Ziel kommt, hat gewonnen.

WETTER HEUTE



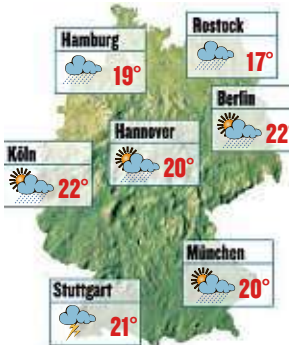
BIO-WETTER

Asthmatiker müssen sich heute vermehrt auf Atembeschwerden einstellen. Wetterfühlige Menschen leiden unter Kopfschmerzen. Personen mit Herz- und Kreislaufproblemen sollten bei körperlichen Anstrengungen vorsichtig sein. Aufgrund einer geringeren Schlafentiefe fühlen sich viele müde.

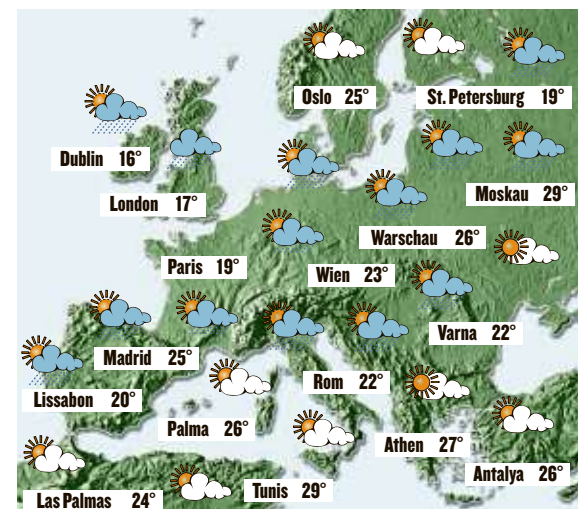
DRESDEN

Anfangs überwiegen nach Nebelaufklärung die Wolken, und örtlich fällt Regen. Später gibt es bei wechselnder Bewölkung einzelne Schauer oder Gewitter. Die Temperaturen erreichen 19 bis 21 Grad. Der Wind weht abgesehen von Schauer- und Gewitterböen nur schwach aus Nordost. Nachts kühlt sich die Luft auf 16 bis 14 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Ostliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

Agadir	27°, wolkig	Nairobi	20°, Schauer
Amsterdam	20°, wolkig	New York	29°, Schauer
Barcelona	23°, Schauer	Nizza	21°, Schauer
Budapest	26°, Schauer	Prag	21°, Schauer
Dom. Republik	32°, Schauer	Rhodos	25°, sonnig
Izmir	29°, heiter	Rimini	21°, Schauer
Jamaika	32°, Schauer	Rio	30°, sonnig
Kairo	38°, sonnig	S. Francisco	23°, wolkig
Miami	32°, Gewitter	Zürich	20°, Schauer

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

2	7	1	8	6	5	3	4	9
3	4	5	2	9	7	6	1	8
8	6	9	3	1	4	5	7	2
7	2	4	6	8	3	1	9	5
1	5	6	7	4	9	8	2	3
9	3	8	1	5	2	4	6	7
4	1	3	9	2	8	7	5	6
6	8	2	5	7	1	9	3	4
5	9	7	4	3	6	2	8	1

	9	3		8					2
8					1				
4								9	
		7	3	9		2			
	6							3	
		1		4	8	7			
	4								5
			6						7
3				2			1	6	

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

50-€-GUTSCHEIN OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis derzeit monatlich 22,90 € inkl. Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname: _____
 Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür.
 Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezuggebühren im Voraus vor folgendem Konto ab: _____

RAA: Länderkennung: 5 Stellen | Präfix: 2 Stellen | Rankzahl: 8 Stellen | Kartennummer: 10 Stellen
 BC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen): _____

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Bekanntmachung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit wiederlich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV) Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verkaufsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verkaufsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informieren.

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verkaufsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. **Widerrufsrecht:** Wenn ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.





Süße Träume im Himmelbett

Seit Wochen ist Moni auf der Suche nach einem neuen Bettgestell. Der alte Lattenrost hatte während nächtlicher Aktivitäten nachgegeben. Nun ist die zierliche Ergotherapeutin endlich fündig geworden: Ein sportlicher Verkäufer hat ihr nicht nur neue Latten, sondern gleich ein ganzes Himmelbett angedreht! Im Gegenzug verlangt Moni von ihm, das Gestell persönlich aufzubauen. Die verschmitzte Blondine hofft, dass er eine Latte mehr als üblich verlegen wird. Schließlich soll im Bett nicht nur beim Schlafen ein himmlisches Gefühl herrschen.



Foto: 123RF

11.6.2020

Twitter-Omi stürmt die Bücher-Charts

BERLIN - Renate Bergmann (82) aus Spandau ist als Twitter-Oma eine Institution. In sieben Jahren hat sich die Kunstfigur von Torsten Rohde (45) einen Kultstatus erarbeitet. Nun hat sie die Bestseller-Listen gestürmt. Ihr gerade erschienener Corona-Band „Dann bleiben wir eben zu Hause!“ hat es an die Spitze der

Verkaufs-Charts geschafft. „Das Corona-Buch war tatsächlich ein Schnellschuss“, erklärt Rohde. In der für Verlage und Autoren schwierigen Situation habe das zeitlich super gepasst. Der Buchhandel hat gerade wieder eröffnet und die Leute suchen „nach etwas Neuem und irgendwie was zum Lachen“.

Ihre Fans lieben Renate Bergmann: Wenn sie sich morgens nicht online meldet, rufen manche aus Sorge gleich beim Pflegedienst an. „Das ist ein bisschen anstrengend“, sagt Torsten Rohde. Deshalb setzt er immer schon früh am Morgen einen Gruß an die mehr als 55.000 Follower seiner Renate ab.

Skurries aus aller Welt



Foto: Ulfstein Buchverlage

„Dann bleiben wir eben zu Hause!“ schaffte es bis an die Spitze der Verkauf-Charts.

Anita & Alexandra Hofmann



Foto: Malzdorf

Schlager im Blut

Die Geschwister Anita und Alexandra waren gerade mal elf und 14 Jahre alt, als sie zum ersten Mal gemeinsam auf einer Bühne standen. Ihr größter Hit stammt aus dem Jahre 1993 und heißt „Alle Farben dieser Erde“. Ein Lied, das in keinem Bühnenprogramm fehlen darf.

Die Geschwister Hofmann sind wahrlich der Inbegriff von Musikalität, Vielseitigkeit und Lebendigkeit. Ob als Tänzerinnen, Sängerinnen oder Moderatorinnen: Anita (43) und Alexandra Hofmann (46) bieten eine Bühnenshow, die ihresgleichen sucht. Die Schwestern haben Schlager im Blut. In der vergangenen Woche

fuhren Anita und Alexandra nach Bremen, um letzte Gespräche zur Fertigstellung ihres neuen Albums zu führen. „Es wird ‚Wilde Zeiten‘ heißen und kommt am 24. Juli auf den Markt“, verrät Alexandra und ergänzt: „Wir gehen ja alle derzeit durch recht wilde Zeiten.“ Die vergangenen Wochen des Shutdowns haben die Schwestern aber eifrig genutzt, um Lieder fürs Album zu verfassen. „Insgesamt elf Titel haben wir geschrieben“, sagt Anita. Zu Pfingsten fand ein Auto-

konzert mit „Anita & Alexandra Hofmann“ in Rottenburg statt. „Es war ganz toll und überwältigend. Wir gingen durch die Reihen der Autos und hatten direkten Kontakt zu den Schlagerfans“, meint Alexandra. Das gemeinsame Singen brachte die Zuhörer des Autokonzerts in mächtige Stimmung. „Danach gab es noch viele Selfies und Autogramme - natürlich mit Atemschutzmaske und gebotenen Abstand“, sagt Anita. Stephan Malzdorf

Wenn Anita (43, l.) und Alexandra Hofmann (46) auf der Bühne stehen, geht die Post ab.

Unser CD-Tipp Ramon fürs Herz



Ramon Roselly ist der Shooting-Star des Schlager-Pop. Roselly ist Gewinner der diesjährigen DSDS-Staffel. Seine Lieder sind rhythmisch, fröhlich und in ihren besten Momenten so mitreißend wie der US-Pop der 60er-Jahre. „Herzennache“ ist der Titel seines ersten Albums (Electrola/Universal) mit zwölf Liedern, darunter eine deutschsprachige Fassung des Barry-Manilow-Hits „Mandy“. Wir vergeben fünf Exemplare des Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 16. Juni eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder senden Sie eine E-Mail an mopogewinnspiel@dsv-mediengruppe.de. Stichwort: „Ramon singt fürs Herz“. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Rocco und Marc erobern sich die Bühne zurück Hutzenmäßig herrlich

Da haben sich zwei Musikanten wahrlich gesucht und auch gefunden: Rocco Löser (33), der Erzgebirger, und Marc Tyson (43), der Thüringer, sind seit nunmehr vier Jahren unzertrennlich auf der Bühne.

Vom Schwammemarsch bis zum Rennsteiglied könnte man ihre Musik beschreiben. „Das war ja auch zu Beginn unser Plan, dass wir eine musikalische Wanderung - den Kammweg entlang - unternehmen“, erklärt Rocco. Die zwei wichtigsten Vertreter dieser Regionen sind natürlich Anton Günther (1876-1937) und Herbert Roth (1926-1983). „Wir machen aber hauptsächlich erzgebirgisch“, sagt Rocco. „Der Herbert Roth hat zwar viele Lieder geschrieben, doch außer dem ‚Rennsteiglied‘ sind die meisten doch recht unbekannt.“

Wenn Rocco und Marc das Rennsteiglied als Country-Song darbieten, dann stimmen alle erzgebirgischen Zu-

hörer immer ganz kräftig mit ein. In der schweren Corona-Zeit - von Mitte März bis Mitte Mai - spielten die Musikanten jeden Donnerstag und Sonntag, 20.15 Uhr, auf Facebook ein etwa 90-minütiges Hauskonzert. Die Videos haben sich inzwischen mehr als 5.000 Leute angeschaut.

„Jetzt, wo die Veranstaltungen so langsam wieder losgehen, sind wir lieber live auf der Bühne zugegangen“, gibt Rocco zu. Ein Höhepunkt war da kürzlich das Konzert im Freizeitbad in Erdmannsdorf. „Wir mussten uns erst mal wieder überlegen, wie wir unsere Technik und Instrumente aufbauen sollen“, gesteht Rocco. „Aber das Konzert war dann hutzenmäßig herrlich.“

Auf der Bühne vor Publikum spielen Rocco (33, l.) und Marc (43) am liebsten.

Stephan Malzdorf



Foto: Malzdorf

Unsere Gewinner

Auf dem gemeinsamen Album „Das Schlagertraumschiff“ präsentieren Andrea und Wilfried Peetz die schönsten Seemannslieder. Unsere Exemplare aus vergangener Woche mit vielen bekannten und neuen Liedern im maritimen Flair gehen an folgende Gewinner: Peter W. aus Freital, Martina R. aus Chemnitz, Eberhard M. aus Dresden, Gerlinde S. aus Bautzen und Steffi S. aus Leipzig. Herzlichen Glückwunsch!

MORGENPOST



„Ich wünsche mir auch so ein Kleines ...“

Heidi Klum will noch ein Baby!

LOS ANGELES - Was für eine Überraschung: Heidi Klum will mit 47 Jahren noch mal Mama werden! Dabei hatten ihre Fans die Hoffnung auf ein Baby mit Tom Kaulitz (30) schon fast aufgegeben.

Denn das Model setzte allen Spekulationen über weiteren Nachwuchs ein jähes Ende, als es im Februar während

einer Folge von „Germany's Next Topmodel“ sagte: „Das wird nicht passieren. Der Backofen ist aus.“ Doch nun waren im amerikanischen Fernsehen ganz andere Töne zu hören.

Dort sitzt Deutschlands erfolgreichstes Model in der Jury von „America's Got Talent“. Als Heidi eine Kandidatin mit ihrem Kind sah, rutschte ihr prompt der Kinderwunsch raus: „Ich wünsche mir auch noch mal so ein Kleines.“ Ihre Jury-Kollegin Sofia Vergara (47) fragte direkt nach, ob sie tatsächlich ein eigenes Baby meinte, worauf Heidi mit einem eindeutigen „Ja“ antwortete.

Nun bleibt es abzuwarten, wie ernst es der 47-Jährigen damit ist. Der Gerüchteküche hat sie damit jedenfalls neues Futter gegeben.



Werden Heidi (47) und Ehemann Tom Kaulitz (30) bald Eltern?

Model-Mama Heidi Klum (47) hätte gern noch ein fünftes Kind.

Fotos: dpa/PA Wire, instagram.com/heidiklum



Foto: imago images/AP/Press

Ab Sommer arbeitet Janke von Wilmsdorff (54) für ProSieben.

Janke goes to ...

MÜNCHEN - ... ProSieben! Nach langer Zeit bei RTL macht Extra-Reporter Janke von Wilmsdorff (54, „Das Janke-Experiment“) ab Sommer gemeinsame Sache mit ProSieben - und das gleich für mehrere Jahre.

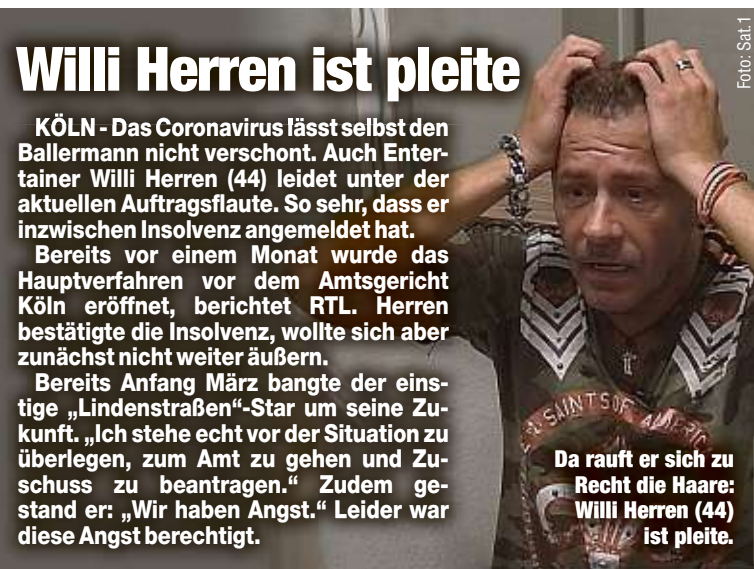
„Ich liebe und lebe Experimente und so freue ich mich riesig auf die vielen neuen Möglichkeiten, die mir ProSieben bietet“, so Wilmsdorff. Der Fernsehjournalist wird für den Sender mehrere neue Programme entwickeln, die er in Eigenregie umsetzt. Sein Ziel: „Die gemeinsame Vision, erfolgreiches und relevantes Fernsehen zu machen, ist für mich und meine Arbeit die allergrößte Motivation. I will love to entertain you!“ („Ich werde es lieben, Euch zu unterhalten!“).



Prinz Philip Foto-Grüße zum 99. Geburtstag

Nur noch selten gibt es Fotos der beiden zusammen: Queen Elizabeth II. (94) und Prinz Phillip (99) vor Schloss Windsor.

Foto: dpa/Steve Parsons



Willi Herren ist pleite

KÖLN - Das Coronavirus lässt selbst den Ballermann nicht verschont. Auch Entertainer Willi Herren (44) leidet unter der aktuellen Auftragsflaute. So sehr, dass er inzwischen Insolvenz angemeldet hat.

Bereits vor einem Monat wurde das Hauptverfahren vor dem Amtsgericht Köln eröffnet, berichtet RTL. Herren bestätigte die Insolvenz, wollte sich aber zunächst nicht weiter äußern.

Bereits Anfang März bangte der einstige „Lindenstraßen“-Star um seine Zukunft. „Ich stehe echt vor der Situation zu überlegen, zum Amt zu gehen und Zuschuss zu beantragen.“ Zudem gestand er: „Wir haben Angst.“ Leider war diese Angst berechtigt.

Da rauft er sich zu Recht die Haare: Willi Herren (44) ist pleite.

Foto: Sat.1

**DRESDNER
MORGEN
POST**

Montag, 02. Juli 1990 • 60 Pfennig
Nr. 2850 • Redaktion: (0351) 48 64 606 • Anzeigen: (0351) 48 64 617

1:0 Jetzt gegen England



Matthias: Mit voller Wucht hämmert er den Elfmeter ins Tor

Mailand - Deutschland steht zum neunten Male im Halbfinale einer WM - Weltrekord! Die Mannschaft machte sich den 1:0-Sieg über die CSFR aber selber schwer. Gut, daß Matthias beim Elfmeter

Stahlnerven hatte! Gegner ist am Mittwoch England, das gegen Kameruns Fußball-Künstler nur mit zwei Lineker-Elfmeter 3:2 nach Verlängerung gewann. WM auf den Seiten 8 bis 11.

Dresden tanzte in die D-Mark

● Feuerwerk ● 10000 Liter Bier ● Musik ● Sekt

Dresden - Raketen zischten in den nächtlichen Himmel, ihre bunten Sterne verglüh-ten in der Elbe. Böller knall-

ten, Menschen sangen und tanzten in Kneipen, Bierzel-ten, manchmal sogar auf der Straße: Die Nacht, in der die

D-Mark kam, war in Dresden ein großes Freudenfest. Die Marktwirtschaft löst 40 Jahre Planwirtschaft ab, und die

meisten Dresdner schauen hoffnungsvoll in die Zukunft. Wie die D-Mark nach Dres- den kam, was die Menschen

darüber sagen, wie überall gefeiert wurde, lesen Sie in den großen Berichten auf den Seiten 2 und 3.

Tagesschau

Schönhuber gefeuert

München - Die rechtsradikalen Republikaner haben ihre ehemalige Leitfigur Franz Schönhuber aus der Partei gefeuert. Der Ex-Bundessekretär will den Ausschluß anstreben.

Litauen lenkt ein

Moskau - Das Parlament von Warschau hat nach mehrwöchiger Wirtschaftsblockade Litauens durch Moskau die im Frühjahr proklamierte Unabhängigkeit für 100 Tage eingefroren. Damit ist der Weg zu Verhandlungen mit Moskau frei.

Nobelpreis für Genscher?

Bonn - Bundesaußenminister Hans Dietrich Genscher (FDP) soll den Friedensnobelpreis bekommen. Seine Partei schlägt ihn beim Nobel-Komitee in Oslo vor.

Verbrechen nehmen zu

Berlin - Die Kriminalität in der DDR ist seit der Wende rapide ge- stiegen, meldet „Der Spiegel“. Raub und Erpressung hätten sich verdoppelt, die Aufklärungs-Quote sei auf 74,8 Prozent gesunken.

Charles wieder zu Hause

London - Pünktlich zum 29. ge- burtstag seiner Frau Diana wurde Prinz Charles aus der Klinik nach Hause entlassen. Vor vier Tagen hatte er sich beim Polio-Spielen den Arm gebrochen.

Lotto-Gewinnzahlen

Teilo-Lotto: 5 aus 39: 418-27-26-30-16 aus 49: 1. Zehlung: 017-19-29-01-38-Zusatzzahl: 33 2. aus 49: 7. Zehlung: 14-28-33-38-41-42-22-12-21-11 3. aus 45: 3-7-29-14-41-Zusatzzahl: 22. Prämien gehen über Spekanten auf die Finanzminister und 887 (alle Angaben ohne Ge-



Die Dresdner standen am Elbufer, sahen die Raketen in den Himmel zischen - in der Nacht zum Sonntag wurde für die D-Mark ein Feuerwerk abgebrannt. Die meisten Raketen wurden von zu Hause mitgebracht, Restbestände von Sylvester.

20 Verletzte beim Sturm auf das erste Geld

Berlin - Die Deutsche Bank am Alexanderplatz brachte am Sonntag, 0 Uhr, die allererste D-Mark unter die Leute. Bis zu 10 000 Menschen drängelten sich vorm Eingang, drückten die Türen ein. Es gab 20 Ver- letzte, 13 kamen mit einem Kreislauf-Kollaps in eine Kli- nik. Die Volkspolizei regelte schließlich den Ansturm.

Dresden: West-Autos nur noch mit TÜV erlaubt

Dresden - Wichtig für alle Dresdner, die jetzt ein West-Auto kaufen wollen: Ab sofort können sie ihren Wagen nur noch mit gültiger TÜV-Plakette aus der BRD anmelden. Eine feh- lende TÜV-Untersuchung kann in Dresden nicht nach- geholt werden. Warum - le- sen Sie bitte Seite 5.

Nach Austritt: Diestel zur CDU?

Leipzig - Innenminister Peter-Michael Diestel hat die Nase voll. Auf dem DSU-Parteitag am Woche- nende bei Leipzig verkünde- te er wegen „rechtsradikaler Tendenzen“ seinen Austritt aus der Deutschen Sozialen Union. Mit ihm verließen auch Joachim Hubertus No- wack, bis dato Parteichef, Generalsekretär Ralph Schick und Staatssekretär Dieter Schwarze die Partei. Vorsitzender wurde Diestels

Intimfeind Hansjoschim Walther.

Von einem „Rechtsrutsch“ der DSU sprach auch der frühere DSU-Chef und jetzi- ge Minister für wirtschaftli- che Zusammenarbeit Hans- Wilhelm Ebeling.

Diestel wies die Forderung nach seinem Rücktritt als Minister zurück. Premier Lothar de Maiziere lehnte ein Kabinettsumbildung ab. Es wird mit einem Beitritt Diestels zur CDU gerechnet.

30

Jahre
**DRESDNER
MORGEN
POST**

Was für ein unvergesslicher Tag! Denn am 1. Juli 1990 trat die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion in Kraft. Das Ende der sozialistischen Planwirtschaft und auch der Aluchips. Wichtigster Punkt: Die heiß ersehnte D-Mark eroberte den Osten.

Nur einer dieser Tage in der wilden Nachwendzeit, die auch die Dresdner Morgenpost nach der Premierenausgabe am 11. Juni 1990 konsequent begleitete. In unserer Serie „30 Jahre Morgenpost“ blättern wir ab heute mit Ihnen in den Erinnerungen von früher.

Sie werden staunen, welche Dinge die Sachsen damals bewegt haben. Worüber man sich gefreut oder aufgeregt hat. Und wie viele Sachen man längst wieder vergessen oder verdrängt hat. Wir hoffen, Sie haben viel Freude und vielleicht auch etwas Wehmut beim Stöbern in der Vergangenheit.

Büro Dresden:
Altreich 15a • 01237 Dresden
Fon: (03 51) 30 70 73 60

Büro Hoyerswerda:
Albert-Einstein-Straße 1 • 02977 Hoyerswerda
Fon: (03 51) 4 24 80

Rechtsanwälte
DÖHL & KOLLEGEN

Arbeitsrecht • Familienrecht • Erbrecht • Baurecht • Architektenrecht
Strafrecht • Verkehrsrecht • Bußgeldsachen • Grundstücksrecht • Gesellschaftsrecht
Forderungsinkasso • Mietrecht • Pachtrecht • Verwaltungsrecht • Zivilrecht • Kaufrecht
Zwangsvollstreckung • Strafrecht • Maklerrecht • Versicherungsrecht

Mail: anwalt@paragraf.info

www.paragraf.info





In 100 Läden bleiben die Regale noch leer

Die Angestellten (Foto) sind ratlos: In 100 Lebensmittelgeschäften im Kreis Freital bleiben heute die Regale leer - West-Ware wurde nicht rechtzeitig geliefert! Waltraut Börner (49), ChefIn des Konzerns Pesterwitz hat nur noch ein paar Konserven, sechs Flaschen Wein, fünf Flaschen Ketchup. Der Freitaler Großhandel, zuständig für die Belieferung von 500 Konzernen und HOs hat zwar Waren für eine Million DM in einer Lagerhalle gestapelt - aber für die Beladung der LKWs ist nicht genug Platz. Lagerchefin Sylvia Gropp (33): „Etwa 100 LKWs müssen bis Mittwoch warten.“

Nicht alle konnten gleich vom großen Konsumrausch profitieren. Mancherorts blieben aufgrund von Lieferengpässen die Regale leer.

An den ersten Tagen mit der neuen, harten Währung saß die Geldbörse noch locker. Erste Händler meldeten schon mittags Ausverkäufe.

DRESDNER MORGENPOST

3. Juli 1990 · 60 Pfennig

Schon mittags Schuhe, Kinderwagen alle

Dresdner stürmten die Geschäfte

Dresden - Zum ersten Mal nach der Währungsunion öffneten gestern die Läden und Kaufhäuser - die Dresdner haben sie mit der D-Mark in der Tasche geradezu gestürmt. Überall drängten sich die Menschen, manchmal waren mittags schon Regale leer. Schuhe und Kinderwagen zum Teil ausverkauft. Lesen Sie das Tagesthema auf den Seiten 8 und 9.

Tagesschau

Wahl am 2. Dezember
Berlin - Die ODR-Regierungsparteien wollen gesamtdeutsche Wahlen am 2. Dezember, Landtagswahlen am 14. Oktober, teil CDU-Fraktionschef Günther Krause mit. Die Volkskammerfraktionen müssen noch zustimmen.
Merkwürdige Ermittlungen
Berlin - Die DDR-Militärstaatsanwaltschaft ermittelt in elf Fällen.



So ist es seit Sonntag jeden Tag. In der Dresdner Innenstadt drängen sich die Menschen (auf dem Foto in der Thälmannstraße) vor den Schaufenstern.

Dynamo bot 1,5 Millionen für Rösler - abgelehnt!

Dresden - Dynamo Dresden bot die Rekordsumme von 1,5 Millionen D-Mark, aber Magdeburg gibt seinen Fußballer Rösler nicht her. Und das DFV-Sportgericht entschied: Wenn sich die Klubs nicht einigen, muß Rösler weiter für Magdeburg spielen. Was Dynamo jetzt unternimmt - Seite 13

HAUS- & GRUNDBESITZER KOMBINATE, VEB'S, UNTERNEHMER KOSTENLOSE UNTERNEHMENSBERATUNG
Wir bieten durch einen unabhängigen Sachverständigen aus der BRD eine kostenlose Erstberatung zur Bewertung Ihres Immobilienbesitzes.
Datum: 10. 7. - 14. 7. 1990. Voranmeldung.
Für vorgemerkt Mandanten aus Westeuropa, USA, Japan suchen wir Joint-Venture-Partner aus allen Unternehmensbereichen.
Wir bieten für Unternehmensgründer, Kombinate VEB's und Betriebe eine kostenlose Erstberatung. Datum: 8. 7. - 12. 7. 1990. Voranmeldung.
Bilanzierung - Steuerrecht - Management - Finanzierung
Wir erheben schriftliche Eingaben mit einer Kurzbeschreibung Ihrer Geschäftstätigkeit, nach Möglichkeit mit umfangreicher Dokumentenlieferung.
Telefonische Zusammenkunft täglich ab 16.30 Uhr.
F & D INTERNATIONAL CONSULTING
FRANZ & DAMERAC UNTERNEHMENSBERATUNG
Dresden - New York - Frankfurt
Dr.-Conert-Str. 7, Dresden 8060 Tel./Fax 00 51-5 27 11

Die Preise - was jetzt was in Dresden kostet

Was kostet was? Das war gestern für die meisten Dresdner die Frage aller Fragen. Es wurde gekauft, was gefiel. Die D-Mark saß locker, der bevorstehende Urlaub drängte.
Ein T-Shirt für 19,90 DM, eine kurze Hose für 35 DM konnte man sich leisten. Wer sich schon immer ein Skateboard gewünscht hatten, wählte zwischen Modellen von 59 bis 129 DM.
Für Wanderfreunde das Beste: die Leichtluftmatratze für 49 DM. Zwischen 100 und 200 DM kosten Kameras, 19,90 DM Kühlflaschen. Für eine Campingtoilette muß man 149 bis 166 Mark auf den Tisch legen.
Besonders für größere Anschaffungen halten sich die Preise im Rahmen. Ein Fernsehapparat von Sharp mit 67er Bildröhre kostet 1 399 DM, eine Kühl- und Gefrierkombination der Firma Bekmech 1 169 DM. Lebensmittel sind fast immer teurer geworden: Für einen Liter Milch ist jetzt 1,29 DM, für Zucker 1,93 DM, für Nudeln 1,60 DM zu zahlen. Ein Kilogramm Brot kostet zwischen 2,40 und 2,80 DM, das Brotchen 15 Pfennige (früher 10 Pfennig). Gemüsefreunde bezahlen pro Kilogramm Möhren 1,20 DM, Tomaten 3,10 DM und für Weißkohl 96 Pfennige.

Lebensmittel teurer, Elektronik günstiger: Viele Dresdner studierten nach der Währungsreform intensiv die Preise in den Geschäften.

Heute kaum noch vorstellbar: Doch das neue Geld eröffnete völlig neue Möglichkeiten. Ideen und Wünsche gab es viele, große und kleine.

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST

Andrang überall. Auch in Geschäften auf Otto-Buchwitz-Straße (heute Königsbrücker Straße), Webergasse (heute Altmarkt-Galerie) und Ernst-Thälmann-Straße (heute Wilsdruffer Straße) brummte der Laden.



Marietta Gierth (22), Schneiderin: „Für die erste D-Mark haben wir unserem Sohn Tobis (1 1/2) Eis gekauft. Wir kommen aus Dürrohrsdorf, wo wir heute früh die Ersten beim Geldholen waren.“

Was kaufen Sie für die erste D-Mark?

Ernst Elsel (50), Elektronik-Ingenieur: „Für 100 D-Mark habe ich mir eine Lederjacke gekauft. Die ist ideal für kühlere Tage. Ich glaube, bei dem Preis macht man nichts falsch.“
Ute Rietschel (40), Elektromechanikerin: „Um das Geld zu wechseln, habe ich mir für 2,65 D-Mark Bananen gekauft. Mehr will ich zu nächst aber noch gar nicht ausgegeben.“
Klaus-Dieter Oelschläger (37), Transportarbeiter: „Wir haben für Tochter Doreen (5) einen Buggy gekauft. Vielleicht finden wir noch was für Sandro (11) und Alexander (9).“
Sven Hogrefe (22), Elektromonteur: „Fürs erste Geld kaufe ich rote Rosen für meine Frau Marion. Wir kennen uns auf den Tag genau zwei Jahre. Marion liebt Rosen.“



Verkäuferinnen schufteten schwer, aber: „Es macht richtig Spaß!“

Es ist spannend wie vor einem Stallwag. Die Geschäfte der Stadt sind geschlossen - doch hinter Türen und zum Teil noch verhängten Schaufenstern herrscht einiges Treiben. Hier läuft der Countdown für den „großen Tag“. Hier wird auf Hochglanz poliert und mit neuem Sentiment ausgestattet. Aus Kisten und Kartons quellen kunterbunte neue Waren. Im Süßwaren-Geschäft am Finschen Platz werden „Rittersport“-Tafeln (aus Saalfeld) zu 1,46 DM in noch halbierte Regale gepackt, während sich in den Hinterzimmern „alte“ Toppackungen für die laufende Inventur stapeln. „Unser Großhandel hat pünktlich geliefert, nun warten wir gespannt auf die Ware von drüben“, meint Leiterin Birgit Auerwald freigeaus.
Optimismus auch bei den Verkäuferinnen der Kosmetik-Shops Ringstraße. Jade, Aster sind schon da, jetzt fehlen nur noch 4713, Nivea und Palmolive.
Die Regale blitzen, wir sind bereit! sagt ChefIn Gabriele Szabo und kniet sich voller Eifer zur Inventur wieder zwischen Roller und Sprays hiesiger Produktion, die ebenfalls ihre Chance erhalten sollen.
Einem Ameisenhaufen gleicht das Centrum-Warenhaus. Auch hier sind die fast 1000 Mitarbeiter Tag und Nacht zehn, zwölf und mehr Stunden auf dem Beinchen, wischen, stapeln, saugen, polieren, zählen, pressen aus und um. Generalinventur. Heute und morgen werden die nagelneuen Waren en gros einestiert, die Lager sind voll. Als allererstes präsentieren sich schicke West-Kinderwagen (zwischen 400 und 600 DM).
Laufend melden sich neue Firmen aus der Bundesrepublik mit ihren Offerten, während manche DDR-Betriebe vor dem 1. Juli kaum mehr die Kurve bekamen. Rund 70 Prozent der etwa 70 000 Centrum-Artikel - jedenfalls sind „made in West“, die weitaus meisten kommen von Karstadt.
„Von jetzt an wird die Arbeit erst richtig Spaß machen“, meinen die Verkäuferinnen einhellig und lassen die Freispalten zuallen. Die alten Ausflüchte „Ham wir nich, wissen wir nich, kriegen wir auch nich rein“ dürften künftig der Vergangenheit angehören.
Auch Kaufhausdirektor Gerold Rölke freut sich auf den Start: „Die Leute werden staunen!“ Mit 30 000 bis 40 000 Kunden rechnet er am Montag. „Die meisten werden sicher erst mal gucken und dabei einige neue Stände finden.“
Zum Beispiel „Fix-Foto“, wo Filme in 45 Minuten entwickelt werden. Doch nicht nur da soll es fix zugehen: Überall sind moderne Kassen installiert, mit denen es leichter kassieren läßt. Apropos: 100 000 DM Wechselgeld liegen schon im Tresor bereit!

Alle Geschäfte stellten quasi über Nacht oder besser übers Wochenende ihr Angebot um. Im Vorfeld hatten die Händler deshalb gut zu tun. Viele Ostprodukte raus, Westware rein, Preisschilder beschriften.



Herzlichen Glückwunsch

ZU 30 JAHREN DRESDNER MORGENPOST

apetito catering B.V. & Co. KG
Bonifatiusstraße 305 | 48432 Rheine
info@apetito-catering.de | www.apetito-catering.de

Otto-Buchwitz-Straße „Sie sind wie ein Heuschrecken-Schwarm“

Auch die Läden in Dresdens Neustadt präsentierten sich über Nacht in westlichem Flair mit verführerischem Angebot. Im Lebensmittelgeschäft auf der Otto-Buchwitz-Straße lassen die Käuferchlangen die Verkäuferinnen nicht die kleinste Verschonungspause. Mittags stehen rund 80 Kunden an der Kasse. „Die Leute sind wie ein Heuschrecken-Schwarm“, sagt Leiterin Angelika Schulze (47). Sie lacht. Freude über guten Umsatz: Gerade ist das Bier (79 Pfg.) ausgegangen - 3.000 (!) Büchsen weg.
Hochbetrieb auch in der Sportboutique von Rainet Barthel (49). Luftmatratzen (20 DM), Fahrradhosen und -trikots (59 DM) waren die Hits.
Weniger glücklich war Karin Wauer (49), Leiterin des Lebensmittelgeschäfts auf der Baumstraße. Sie sah eine Katastrophe auf sich zukommen: „Wir haben nichts mehr am Lager, um Regale nachzufüllen. So kommen wir bis zum Abend nicht über die Runden.“

Webergasse Die Männer kauften sich neue Schuhe

Im Herrenschuh-Geschäft an der Wallstraße gab es schon mittags viele leere Regale! „Wir haben mehr als gedacht verkauft“, berichtet ChefIn Renate Hammermüller, ich habe ich geglaubt, die Männer sparen auf ein Auto.“
Doch fast jeder, der ein Paar Schuhe probierte (zwischen 15 und 99,90 DM), nahm sie auch. Schließlich sind Schuhe jetzt viel billiger (früher bis 300 Mark).
Nun müssen Vertreter von Götz aus Hamburg anreisen, damit die im Lager reichlich vorhandene Ware neu ausgereicht werden kann...
Leere Fächer auch im Lebensmittelgeschäft Webergasse. Pudding (Ö), Essig fehl-

Ernst-Thälmann-Straße 30 Flur-Garderoben und ein weißes Doppelbett

Wie durch ein Wunderland schoben sich die Kunden im Erdgeschoss des „Infecta“ auf der Thälmannstraße. Blumenvasen, Glaskrüge, Puppen, Lampen, Teller, Schüsseln, Spiegel - Nippes, soweit das Auge reicht. Das gab's hier noch nicht. Neben an in der Möbelabteilung ein Staunen und Raunen, besonders um das weiße Doppelbett (590 DM) und die rund 30 (!) Flurgarderoben. Mitarbeiterin Martina Zimmerer: „Ein solches Verkaufsfeld bei der Auswahl, ich krieger immer noch eine Gänsehaut!“
Neugierig waren auch die Kunden im Schmuckgeschäft „Juwel“, vor allem auf die 30teilige Besteckgarnitur (versilbert oder silber) zwischen 1300 und 5000 DM. Gekauft aber hat sie noch keinen...
Markenjeans zu 66 DM, Baumwollhemden um 30 DM und T-Shirts ab 9 DM gingen im „Jeans-Palast“ reißend weg.
Knüller im „Juwel“-: Die 30teilige versilberte Besteckgarnitur von „Wilken“ (80er Auflage) zu 1314 DM



FOOD SARDA VIAGGIO
... das kleine sardinische Kaufhaus!
Frisch und lecker
Wir sind DER Weinhändler sardischer & italienischer Weine und Spirituosen und bieten Ihnen das breiteste Angebot Deutschlands zu Spitzenpreisen! Auch Feinkostspezialitäten, wie z.B. Olivenöl, Artischocken und spezielle Marmeladen können Sie bei uns erwerben.
Und in unserer Osteria bekommen Sie leckere, frische Speisen und Getränke aus Sardinien und Italien.
Kostenfreie Weinverkostung am 13. Juni
Wir laden wir Sie von 12-17 Uhr herzlich in die Osteria Porto Cervo ein!
Sie finden uns
01099 Dresden · Königsbrücker Straße 96 Zeitenströmung · Haus 29
fon 0351 2171 74 74 · info@foodosarda.eu · www.foodosarda.eu
ciao@osteria-porto-cervo.de · www.osteria-porto-cervo.de
Wir sind für Sie da
Feinkostverkauf: Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr · Sa. 12:00-15:00 Uhr
Osteria (Restaurant): Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr · Do./Fr. 11:30-22:00 Uhr · Samstag 12:00-22:00 Uhr
Donnerstag- & Freitagabend und Samstag ganztägig nur mit telefonischer Tischreservierung!
Außer-Haus-Bestellungen & Einkäufe nehmen wir gern täglich ab 11.30 Uhr telefonisch oder per Mail entgegen!

Keine Stadt hat soviele Kabel

Dresden ist die Stadt mit den meisten Kabelanschlüssen in Deutschland. 60 Prozent aller Haushalte sind per Kabel an Gemeinschaftsantennen angeschlossen. In Stadtteilen Görsitz mit seinen 40 000 Einwohnern empfängt fast jeder Bürger neben DFF1 und 2 zwischen fünf und zehn private Sender über Antennenanlagen auf den Wohnblöcken. In anderen Wohngebieten kann zumindest RTL, Sat 1 und 3sat empfangen werden.

Mit viel Glück und bei günstiger Wetterlage empfangen Dresdner in hochgelegenen Wohngebieten im Osten der Stadt ARD aus Berlin. ZDF ist auch dort kaum möglich, weil ein starker tschechischer Sender auf Kanal 33 hegt.



Joachim Lange (47) freut sich über die vielen WM-Übertragungen im DFF. Aber seine Frau Regina (42) und die beiden Nachbarkinder sind sauer, daß sie die vielen Filme auf ARD und ZDF nie sehen können. Foto: Ackermann

Im Juni 1990 hieß das Fernsehen der DDR schon DFF, also Deutscher Fernsehfunke. Aber viele Menschen wollten lieber Westfernsehen gucken. Doch im sogenannten „Tal der Ahnungslosen“ konnten manche nur mit Glück und Wetter ARD und ZDF schauen.



Für dieses Gehalt würde heute kein Rathaus-Chef mehr ins Büro kommen. Herbert Wagner, hier Mitte Juni 1990, regierte Dresden in der spannenden Phase des Umbruchs. Dank MOPo wissen wir: Er fuhr Lada und bevorzugte den Betriebsurlaub im Campingwagen.

Do Swidanja! Im Sommer 1990 fiel die Entscheidung, dass sich der Unterricht auch in Sachsen neu aufstellt. Russisch als Pflichtfach fiel weg, die ungeliebte „Stabi“, also Staatsbürgerkunde, war schon aus dem Lehrplan getilgt.

Der neue OB: Für 2 350 Mark im Dauereinsatz

Interview mit Dr. Wagner über Dresdens Pläne und ein paar private Dinge

Drei Wochen residiert er nun im Rathaus, Dresdens neuer Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner. Sein Anzug ist noch derselbe wie beim Amtsantritt und wie schon davor. „Wir sind einfach noch nicht zum Kauf eines neuen gekommen“, sagt Frau Pia, die in der Zweieinhalb-Zimmer-Wohnung eines 56-jährigen Mietshauses jetzt allein mit den Kindern Christiane (12) und Daniel (9) ist. Wenn der 41-jährige OB „täglich so kurz vor Mitternacht“ mit dem Dienst-Lada nach Hause kommt, schlafen die Kinder längst. Sein Arbeitstag für die rund 500 000 Dresdner Bürger beginnt früh um 7.00 Uhr. Peter Redlich, Redakteur der „Dresdner Morgenpost“, sprach mit dem ersten Mann der Stadt.



OB Herbert Wagner

Dresdner Morgenpost: Wie verkraften Sie Ihr Amt physikalisch?
Wagner: Ich versuche wenigstens noch zu schlafen. Ein Wochenende über nicht.
Es heißt, daß Sie nun nach einem Berater aus Stuttgart bekommen?
Wagner: Nicht für mich. Für Finanzsekretär Gerd Mädrer.

Im Juli das 1. Bauprojekt?
Wagner: Nicht wenige. Manche be-

Soll auch auf den grünen Wiesen in der Umgebung das Rathaus gebaut werden?
Wagner: Ja, aber nur über Ausschreibung. Zuerst im architektonischen Sinne, später können mehrere Investoren sich bewerben. Häuser und andere.
Ihr monatliches Gehalt ist etwa halb so hoch, wie die Vergütung eines...

„Im Sommer mit Familie zum Zelten nach Rügen“
Volkswagen-Modell: Stör Sie das?
Wagner: Ich verbringe 3 350 Mark brutto plus 800 Mark Aufwandsentschädigung. Soviel hatte mein Vorgänger auch. Mich hat gewundert, daß als eine der ersten Entscheidungen in der Volkammer die über die eigenen Bezüge fiel.
Von Dienstreisen halten Sie wohl nicht so viel wie Ihr Vorgänger?
Wagner: Ich habe Einladungen nach Barcelona, in die USA, Hamburg und

Stuttgart. Im Interesse der Stadt möchte ich wenigstens die nächsten zwei Monate hier bleiben. Reisen ist nicht das wichtigste. Trotzdem muß ich sagen, daß Wolfgang Bergfelder für das Image der Stadt, für das Interesse der ausländischen Industrie an Dresden viel getan hat.
Wenn Sie die Zeit finden. Wohin würden Sie in Urlaub fahren?
Wagner: Ich habe noch von meinem alten Betrieb den mir zugesprochenen Urlaubssplatz auf der Insel Rügen. Ein Campingwagen mit Vorkett für Ende Juli, Anfang August. Vielleicht kann ich dort ein paar Tage mit meiner Familie verbringen.
Und was wünschen Sie sich denn auf dem Mittagsplatz?
Wagner: Böhmische Knödel. Aber ob das beim Zelten gelingt!

ANZEIGE
Biete 1000m² Land an Hauptstraße, Stadtrand Dresden, Chiffre A0004

Russisch-Pflicht und Wehrkunde weg

Alles, was im neuen Schuljahr auf die Dresdner Schüler zukommt, muß und wird nicht so bleiben. Freiheit wird groß geschrieben – Freiheit auch zum Ausprobieren. Das starre Festhalten an der Einheitschule ist vorbei. 1990/91 wird es auch Gymnasien und Gesamtschulen geben. Und an mehreren Schulen werden von 9. Schuljahr Leistungsklassen gebildet, um den Schülern den Weg zum Abitur zu erleichtern.

Weniger Stunden
Für die Abo-Schüler der ersten Klasse wurden 19 Stunden in der Woche festgesetzt. In den höheren Klassen darf es pro Woche höchstens 30 Stunden Pflichtunterricht geben. Früher waren es oft mehr. Der Sonabend bleibt schulfrei.

Neue Fächer
Der Unterricht in Staatsbürger- und Wehrkunde wurde bereits abgeschafft. Stattdessen gibt es ab der 7. Klasse pro

Ein Report von Bettina Klemm

Woche eine Stunde Gesellschaftskunde. Für die Praktische Arbeit in den Betrieben werden neue Konzepte entwickelt.

Fremdsprachen
Mit Russisch als Pflichtfach ist es endgültig vorbei. Ab der 3. Klasse können sich die Schüler die erste Fremdsprache je nach Möglichkeiten der Schule selbst aussuchen. In zunehmendem Maße Spezialschulen beginnt der Fremdsprachen-Unterricht schon in der 3. Klasse (2. Sprache ab 5. Klasse).

Neue Schulbücher?
Neue Lehrbücher wird es noch nicht geben – das ist besonders für Geschichte, Deutsch und Gesellschaftskunde problematisch. Darum dürfen die Lehrer jetzt selbst entscheiden, welche Stoffe sie einzeln weglassen lassen und welche sie selbst neu erarbeiten.

Hort freier
Der Hort bleibt erhalten. Aber die Kinder sollen mehr Freiraum bekommen. Von der 2. Klasse an dürfen die Kinder selbst über ihren Tagesablauf entscheiden.

Essen teurer
Der Zuschuß zum Schulsessen wird gestrichen. Die warme Mahlzeit kostet dann etwa zwei Mark (bisher 0,50 DM).

Druschba Towarisch, Freundschaft Genosse! Zwar war die Deutsch-Sowjetische Freundschaft Weihnachten 1990 längst Geschichte. Viele Sachsen aber unterstützten die Rotarmisten in ihren Kasernen, brachten Geschenke.

90 000 Sowjetsoldaten noch in Sachsen - Dresdner helfen ihnen Pakete für Menschen, die in der Fremde feiern – bei uns

Sie müssen Weihnachten und Neujahr in der Fremde verbringen, oft getrennt von der Familie, sogar Dienst schieben – rund 90 000 sowjetische Soldaten, die noch in Sachsen stationiert sind. Aber jetzt können sich viele Rotarmisten doch freuen, denn immer mehr Menschen bringen ihnen Geschenke: Obst, Wurst, Stollen und Süßigkeiten.

„Die russischen Soldaten sind doch auch nur Menschen. Sie sind wirklich mies dran, werden schlecht versorgt“, sagt Diakon Holger Richter aus Zethain bei Riesa. Gemeindeglieder hatten die Idee, seit einer Woche wird gesammelt. „Im Pfarramt stapeln sich schon mehr als 150 Pakete“, freut sich der Diakon.

Auch in anderen Garnisonen rollt die Welle der Hilfsbereitschaft: Im Lazarett Schölkau/Königsbrück verteilten ein Firmenchef und der Landrat des Pärzener Kreises Sigmaringen (Baden-Württemberg) 200 Päckchen, viele Einzelspender sandten Obst und Medikaamente. Der CDU-Kreisverband „Konstanz (Badenense)“ schickte einen Brummi mit 800 Geschenken nach Rottenburg (Kreis Niesky) und Dresden. Zur Verfügung sowjetischer Soldaten in Chemnitz stiftete eine Bäckerei 1500 Christstollen.

In Dresden sammelten beispielsweise die Firmen „Wertbund“ und „bauband Sachsen“ Geschenke, die am 11. Dezember an Soldaten und Kinder der Garnison übergeben werden.

Wer sein Päckchen allerdings persönlich an der Kasernempforte abgeben wollte, hatte mitunter Pech. Hausfrau Gabi Weichert aus Dresden: „Ich wurde höflich abgewiesen. Man dürfe nichts annehmen. Auch drei Streifen Soldaten auf der Buchwitz-Straße sagten: Leider, wir sind im Dienst. Glücklicherweise traf ich kurz darauf eine Gruppe Soldaten, die gegenranging. Die jungen Burschen haben sich riesig gefreut!“



Freute sich über das Lebensritual von Gabi Weichert: Soldat Andrej Turschob (19). Auch in Chemnitz (st. Foto) erhielten Rotarmisten Stollen, Obst, Zigaretten. Diakon Holger Richter und Ehefrau Gertrude aus Zethain (Foto rechts) mit „Soldaten-Päckchen“.



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM UND BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH FÜR DIE HERVORRAGENDE ZUSAMMENARBEIT.

Palm Zeitungsdrukpapier aus 100 % Altpapier
Palm News
Palm Print 68
Palm Top 68 | Palm Top 60



PAPIERFABRIK PALM GMBH & Co. KG
NEUKOCHEN 10 | 73432 AALEN
TELEFON +49 7361 577-0 | TELEFAX +49 7361 577-298
www.palm.de

JETZT MITMACHEN!

GEMEINSAM GENIEßEN UND ZUSAMMEN FREIBERGER MINI-BIERBANK GEWINNEN.

TEILNAHME AB 18 JAHREN | TEILNAHMESCHLUSS: 15.07.2020

Freiberger

HERBRISCHES PILS

INFOS UNTER WWW.MEIN-BIER-DEIN-BIER.DE



Schöne Evelyn wurde die erste Miß Sachsen

Zwickau – Es war wie bei einem Heimspiel – unter stürmischem Jubel wurde im Zwickauer Konzert- und Ballhaus die bildhübsche Evelyn Schiedlatzek (17, Mitte) aus Zwickau zur ersten „Miss Sachsen“ gekürt. Strahlend posierte sie mit Vize-Miss Katrin Wenzel (20, links) aus Königsbrück und der Drittschönsten, Sandra Gleisberg (16) aus Hainichen), fürs Sieger-

Zwar gab es auch Ende der 80er-Jahre erste Schönheitswahlen in ostdeutschen Städten. Doch Sachsens Premieren-Miss wurde erst im September 1990 gekürt. Übrigens: Die schöne Evelyn verpasste wenige Tage später bei der Wahl zur ersten und letzten Miss DDR nur knapp das Krönchen, wurde Zweite.

Ein Los, das dieser Tage viele Menschen traf. Auch Schauspielstars wie Gojko Mitic blieben nach dem Mauerfall von der Arbeitslosigkeit nicht verschont. Erst später sollte er wieder Rollen bekommen.



Unser berühmtester Indianer arbeitslos

Berlin – Jahrzehntelang tritt Gojko Mitic (50) über Leinwand und Bildschirm – er war der beliebteste DEFA-Indianer der früheren DDR. Mitic spielte die Hauptrolle in zwölf Indianerfilmen; die Hauptrolle spielte die hübsche, blonde Evelyn Schiedlatzek. Berichtet die illustrierte „F.F. dabei“.

30 Jahre DRESDNER MORGENPOST

Heute hipper Szenekiez, vor 30 Jahren tristes Viertel mit maroder Bausubstanz, Häusern ohne Heizung und Löchern im Dach. Die Wende kam wohl gerade recht, um den weiteren Verfall zu stoppen. Im August 1990 wurden große Sanierungspläne geschmiedet.

Sex-Shop: Dessous sind die Renner

Fortsetzung von Seite 1
„Dessous sind die Renner, bei mir sind sie ausverkauft. Und die Hersteller kommen mit dem Lieferricht nicht mehr nach“, sagt Sex-Shop-Besitzer Ulrich Poschmann (30). Ein halbes Dutzend solcher Läden gibt es schon in Dresden. Den von Poschmann an der Leipziger Straße erst seit wenigen Wochen. Auf 12 Metern Regalwand locken Video-Cassetten: „Wonneproppen – 88 voluminöse Minuten“ kann für 3 Mark pro Tag ausgeliehen werden. Das Zeichentrick-Video „Schneeflittchen“ ist schon für eine Mark zu haben.

Drei Herren stehen vor den Regalen, blättern schweigend in „Teenage School Girls“ oder „Love Games“, das Heft zu 14,80 Mark. Ob sie häufig hierherkommen? „Nein, ich bin zum ersten mal hier“, versichern alle Kunden der Morgenpost. Aber eine Männerdomäne sind die neuen Läden nicht. „Jeder fünfte Kunde ist eine Frau“, sagt Holger Feige (32) von der Multi-Video-Show an der Kesselsdorfer Straße. Eine von ihnen ist Kerstin Hermann (27) aus Chemnitz. „Ich gehe in Sex-Shops, weil es dort Sachen gibt, die wir im Osten bisher nicht kannten, lustige Kondome beispielsweise.“ Die hat Feige für jeden Geschmack im Angebot: mit Bananen-, Erdbeer oder Pfefferminzaroma, 20 Stück für 21,90 Mark.

Das Wissen des Sex-Experten ist bei den Kunden gefragt: „Besonders die Herren wollen schon mal wissen, was man tun kann, wenn es im Bett nicht mehr richtig läuft.“ Da empfiehlt Feige „Keine Angst vor der Liebe“, 167 Seiten für 19,80 Mark oder die „Penisex Tropfen“ für 24,80 Mark. Feige: „Die funktionieren todsicher!“



Aufregende Wäsche ist der Hauptziehungspunkt in den Sex-Shops.

Altmarkt: Sex-Beraterin Berger von Fans bestürmt

Fernsehen zum Anfassen gab's gestern auf dem Altmarkt. Der Privatsender RTL plus, seit vier Wochen auf DDR-Tour, präsentierte seine beliebtesten Sendungen. Rund 1 500 Dresdner kamen und feierten ihre Stars. Absoluter Höhepunkt der vierstündigen Show war der Auftritt von Harry Wijnvoord, Moderator der Gewinnshow „Der Preis ist heiß“. „Harry, Harry“, riefen hunderte begeistert, als er auf die Bühne kam. Sex-Beraterin Erika Berger wurde fast von der Bühne gezerrt. Vier Kandidaten aus dem



Erika Berger berät die Zuschauer von RTL plus per Telefon in Sachen Liebe. Die begeisterten Fans auf dem Altmarkt reißen ihr die Autogrammkarten aus den Händen. Foto: Reto Zempel

Trabbi konnte sich sehen lassen

Als erster Wagen schaffte er die neue DEKRA-Prüfung in Dresden



Der erste Trabbi hat den Test bestanden; DEKRA-Ingenieurin Gundula Schilling (31) klebt die neue Prüfplakette auf das Nummernschild. Der vier Jahre alte Wagen ist prima in Schuß.

War's die „Spanische Fliege“, scharfe Filmchen oder heiße Dessous? In der Nachwendzeit schossen Sex-Shops in vielen Stadtvierteln aus dem Boden. Und die schlüpfrige Ware fand reißenden Absatz.

Ein bisschen verrückt ist das schon. Das erste Westauto fiel am 1. Oktober 1990 durch den TÜV. Dafür bestand der blaue Trabant 601 die Prüfung ohne Murren. Viele Gebrauchtwagen aus den alten Bundesländern fanden seinerzeit im Osten neue Besitzer. Leider handelte es sich dabei oftmals um altersschwache und überbeuerte Vehikel.

Generationswechsel gesichert



für ein sicheres Zuhause!

Wir zeigen Gesicht für Qualität:



www.baum-sicherheitstechnik.de

Leipziger Straße 52 – 01127 Dresden
Telefon (03 51) 8 49 80 05
seit 1996 gemeinsam mit Dynamo

Dresdens Äußere Neustadt: Sanierung für 1,8 Milliarden?

Die ersten Gerüste sind schon da • Charakter soll erhalten bleiben

„Wenn die Äußere Neustadt saniert ist, gibt es dort die schönsten Wohnungen der Stadt“, sagt Helmar Schulze, amtierender Leiter des Wohnungsamts Dresden. Die ersten Baugerüste stehen schon: In der Pulsnitzer Straße 10 werden Dach und Fassade des reich verzierten Hauses gesichert, das vom Verfall bedroht ist. Drei Millionen Mark hat der Hamburger Senat bereitgestellt. Doch das ist erst der Anfang: Wohnungsamt, Stadtentwicklungsdezernent und Baudezernent arbeiten an einem Sanierungskonzept für die gesamte Äußere Neustadt, also für das Gebiet zwischen Bautzener Straße, Otto-Buchwitz-Straße, Bischofsweg und Friednitzerstraße. Die Bauarbeiten müssen schnell beginnen, denn der Zustand der Häuser ist traurig: Von den 7.934 Wohnungen stehen 1.150 leer, 537 sind bewohnt, obwohl sie eigentlich von der Bauaufsicht oder der Hygieneinspektion gesperrt sind. Die gigantischen Kosten können zur Zeit nur geschätzt werden: „Pro Wohnung kostet die Rekonstruktion mindestens 100.000 Mark“, sagt Baudezernent

darüber sind sich alle einig. „Die finanziellen Mittel der Stadt sind knapp“, sagt Stadtentwicklungsdezernent Ingolf Roßberg. Er überlegt deshalb, Wohnungen zu verkaufen. Verkäufe im großen Stil kommen für Roßberg allerdings nicht in Frage: „Es gibt bundesdeutsche Firmen, die haben da den Kahl-schlag vor.“ Er möchte den Charakter der Äußeren Neustadt als Wohngebiet mit kleineren Gewerbebetrieben, Geschäften und Kneipen unbedingt erhalten. „Wir schlagen vor, daß Mieter die Häuser entweder kaufen oder sie selbst renovieren und die Kosten mit der Miete verrechnen“, sagt Helmar Schulze, „oder man verkauft einzelne Häuser an westdeutsche Investoren.“ Interesse hätte die Deutsche Bank-Kreditbank. Dort hat man schon Ideen für eine Sanierung: „Die Fassaden stehen lassen, die Hinterhöfe entkernen und innen neue Räume für Kleingewerbe schaffen“, sagt Stefan Witte von der Geschäftsleitung.



„Rasselbände“ in der Pulsnitzer Straße.



Am 11.06.2020 ist es soweit.

Wir öffnen wieder.



Siemensstraße 9
01257 Dresden

6:5! Elfer-Krimi

**DRESDNER
MORGEN
POST**



DER HELD
Dresden - Unglaublich, diese Dresdner - unglaublich Ronny Teuber: Dynamos Torwart war der Held beim EC-Spiel in Malmö. Als es nach 120 Minuten immer noch 1:1 stand (Hinspiel 1:1), mußte das Elfmeterschießen entscheiden. Teuber hielt den ersten Strafstoß, Gütschow verwandelte den entscheidenden zum 6:5. Hoffentlich zieht Dynamo für die dritte Runde das große Los.
Sport ab Seite 16

Donnerstag, 8. November 1990 · 60 Pfennig
Nr. 12890 · Redaktion: (0051) 48 64 826 · Anzeigen: (0051) 48 64 817

Die vorentscheidende Szene: Nach Perssons plaziertem Schuß wehrt den ersten Elfer ab. Das langte, weil seine Kameraden fünfmal sicher verwandelten.

Dynamo weiter

Tagesschau

Munitionsberg

Strausberg - Die NVA hinterließ 300 000 Tonnen Munition. Der größte Teil soll vernichtet werden, sonst müßte die Bundeswehr nach „jahrzehntelang damit schießen“, sagte ein Bundeswehr-Sprecher.

Kinderkuren bleiben

Berlin - Heilverfahren und vorsorgende Kuren für Kinder gehören ab 1991 zu den medizinischen Leistungen für Bürger in den neuen Ost-Ländern. Anträge gibt's bei allen Kreisverwaltungen der Sozialversicherungen.

Bahnfahren zu teuer

Bonn - Eine Fahrt mit der Bahn in den alten Bundesländern ist sicher, aber zu teuer, ergab eine Umfrage unter 1 100 Bundesbürgern.

Modrow will bleiben

Berlin - Meldungen über einen Rücktritt des früheren Ministerpräsidenten Hans Modrow beruhen auf einem „Mißverständnis“, erklärte PDS-Sprecher Brie.

25 % mehr Heizöl

Eschborn - Die Nachfrage nach Heizöl und Benzin war in den ersten acht Monaten des Jahres um ein Viertel höher als im Vorjahreszeitraum, teilte das Bundesamt für Wirtschaft mit.

Schüsse auf dem Roten Platz

Moskau - Zwischenfall bei der gestrigen Oktoberparade in Moskau: Ein Arbeiter (38) aus Leningrad schoß auf dem Roten Platz zweimal aus einer Flinte mit abgesehenem Lauf in die Luft - 200 Meter entfernt von Gorbatschow, der am Lenin-Mausoleum Blumen niederlegte. Verletzt wurde niemand. Der Schütze wurde überwältigt. Einen Attentatsversuch schloß der KGB aus. Seite 2

Irak: Brandt holt 100 deutsche Geiseln raus

Bagdad - 120 Geiseln, darunter 100 Deutsche, können den Irak verlassen. Das ist das Ergebnis eines zweieinhalbstündigen Gesprächs zwischen dem Friedensnobelpreisträger und Altbundeskanzler Willy Brandt (Foto) und Iraks Präsident Hussein. Zur Zeit werden 400 Deutsche festgehalten, darunter 70 bis 80 als „menschliche Schutzschilde“ an strategisch wichtigen Orten. Seite 2



Semper-Oper 3 Spitzendirektoren in einer Woche

Dresden - Toll! Drei Weltstars in 8 Tagen an der Semper-Oper. Heute dirigiert Professor Georg Alexander Albrecht (Hannover) den „Rosenkavalier“. Am 12. und 13. November kommt Seiji Ozawa (Chefdirigent Boston Symphony Orchestra) und am 15. der Österreicher Robert Paternostro („La Bohème“). Seite 8

Dresdner spielen und spielen

Größter Lottogewinn - 6,5 Millionen zu holen

Dresden - Das Lottofieber packt auch die Dresdner: Sie spielen und spielen, mit gutem Grund. Schon seit sieben Wochen hat kein Tipper in den neuen Bundesländern alle sechs Zahlen des Spiels „6 aus 49“ richtig geraten. Mittlerweile liegen insgesamt 6,5 Millionen Mark im „Jackpot“ (so nennt man die Summe, die sich im Geldtopf ansammelt). Sie warten auf einen Gewinner. Weiter Seite 5.

30
Jahre
**DRESDNER
MORGEN
POST**

Wir schreiben den 8. November 1990. Am Tag danach jährt sich zum ersten Mal der Mauerfall. Ein Festtag für alle Deutschen. Schon am Abend zuvor aber hatten die Dynamo-Fans Grund zum Jubeln. Im Elfmeterschießen gelang im schwedischen Malmö das Weiterkommen im Europapokal der Landesmeister, heute die Champions League. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es bis heute der allerletzte EC-Sieg der Schwarz-Gelben bleiben sollte. Die fantastische internationale Bilanz von Dynamo Dresden endete wenige Wochen später jäh. Keiner weiß, wann sie eine Fortsetzung findet. Denn die Fans haben ja einen Traum ...



**BAUSERVICE
JÖRG MORTAG**

DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS BAUEN

**Am Dorngraben 1
01239 Dresden**

Telefon: (0351) 27 04 63 22

Fax: (0351) 27 04 63 23

Funk: 01 72-2 61 65 22

E-Mail: bauservice-mortag@gmx.de